

DE

SUUNTO VECTOR HR

BEDIENUNGSANLEITUNG





1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.



10.



11.



12.



13.



14.



15.



16.



17.



18.



19.



20.



21.



22.



23.



24.



25.



26.



27.



28.



29.



30.



31.



32.



33.



34.



35.



36.



37.



38.



39.



40.



41.



42.



43.



44.



45.



46.



47.



48.



49.



50.



51.



52.



53.



54.



55.



56.



57.



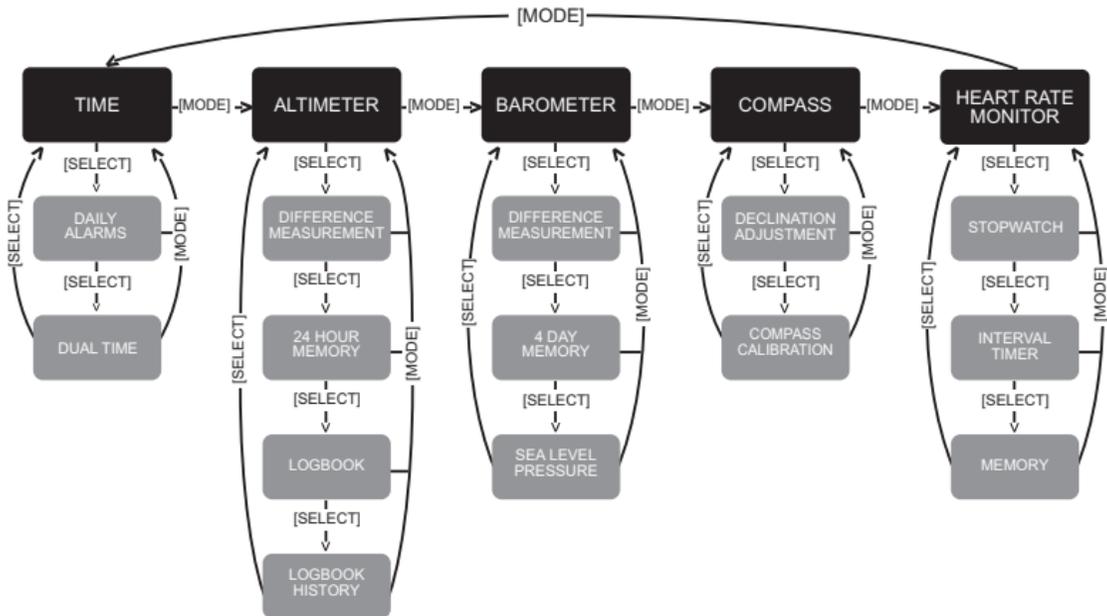
58.



59.



60.



BEDIENUNGSANLEITUNG

KUNDENDIENSTE

Suunto Oy

Suunto USA
Canada

Europaweites Call Center

Suunto im Internet

Tel. +358 9 875870

Fax +358 9 87587301

Tel. 1 (800) 543-9124

Tel. 1 (800) 267-7506

Tel. +358 2 284 11 60

www.suunto.com

DE

INHALT

ABSCHNITT 1 EINLEITUNG	6
1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
1.2 SCHLÜSSELEIGENSCHAFTEN	6
1.2.1 Anzeigenbeleuchtung	6
1.2.2 Wasserbeständigkeit	7
1.3 TASTENFUNKTIONEN	7
1.3.1 Die Funktionstaste [Mode],	7
1.3.2 Die Funktionstaste [+]	7
1.3.3 Die Funktionstaste [-]	8
1.3.4 Die Funktionstaste [Select]	8
1.4 LCD-DISPLAY	8
1.5 MASSEINHEITEN	10
1.5.1 Die Auswahl der Maßeinheiten	10
1.6 KALIBRIERUNG DES DRUCKSENSORS	11
1.7 AUSWECHSELN DER BATTERIE DES ARMBAND-COMPUTERS	11
1.7 PFLEGE UND INSTANDHALTUNG	11
1.8 AUSWECHSELN DER BATTERIE DES SUUNTO SENDERGURTS	13
ABSCHNITT 2 HERZFREQUENZMESSER	14
2.1 DER SUUNTO VECTOR HR UND DER SENDER IN NASSER UMGEBUNG	14
2.2 DER SUUNTO VECTOR HR UND STÖRUNGEN	14
2.3 AKTIVIERUNG DES HERZFREQUENZMESSERS (HFM)	15
2.4 WARNHINWEISE	16
2.5 BETRIEB	16
2.5.1 Setup der Zielzone des Herzfrequenzmessers	17
2.6 STOPPUHR-SUBMODUS	18

2.6.1 Der Gebrauch der Stoppuhr.....	19
2.7 INTERVALL-COUNT-DOWN-TIMER-SUBMODUS	20
2.7.1 Count-down-Timer-Setup	21
2.7.2 Starten des Count-down-Timers.....	23
2.8 HFM-SPEICHER.....	23
ABSCHNITT 3 ZEIT-MODUS	25
3.1 ZEIT-SETUP	26
3.2 TÄGLICHE-ALARME-SUBMODUS	27
3.2.1 Tägliche-Alarme-Setup	27
3.3 ZWEI-ZEITZONEN-SUBMODUS.....	28
3.3.1 Einstellung der Zwei-Zeitzonen-Funktion.....	29
ABSCHNITT 4 HÖHENMESSER-MODUS	30
4.1 EINSTELLEN DES HÖHENMESSERS	31
4.2 HÖHENDIFFERENZMESSUNGS-SUBMODUS	33
4.2.1 Starten der Höhendifferenzmessung	34
4.3 24-STUNDEN-SPEICHER-SUBMODUS	34
4.4 LOGBUCH-SUBMODUS	35
4.4.1 Genauere betrachtung des Logbuchs.....	37
4.4.2 Starten und Stoppen des Logbuchs	37
4.5 LOGBUCHHISTORIE-SUBMODUS	38
4.5.1 Löschen der Logbuchhistorie.....	39
ABSCHNITT 5 BAROMETER-MODUS	39
5.1 LUFTDRUCKDIFFERENZ-SUBMODUS	40
5.1.1 Starten der Luftdruckdifferenzmessung	41
5.2 4-TAGE-SPEICHER-SUBMODUS.....	41

5.3 MEERESSPIEGELDRUCK-SUBMODUS.....	42
5.3.1 Einstellen des Meeresspiegeldrucks.....	42
5.4 BAROMETRISCHE TRENDANZEIGE.....	43
ABSCHNITT 6 KOMPASS-MODUS	44
6.1 MARSCHRICHTUNGS-SUBMODUS	45
6.2 MISSWEISUNGSEINSTELLUNGS-SUBMODUS	46
6.2.1 Einstellen der örtlichen Missweisung	46
6.3 KOMPASSKALIBRIERUNG.....	47
ABSCHNITT 7 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN.....	48
7.1 ALLGEMEINES.....	48
7.1.1 Ist der Vector HR wasserdicht?.....	48
7.1.2 Wie lange wird die Batterie halten?	48
7.1.3 Was bedeuten die Segmente am Ring?	48
7.1.4 Warum gehen die Segmente am Ring nach links (gegen den Uhrzeigersinn)?	49
7.1.5 Warum sind zwei Symbole über den Modustexten und was bedeuten sie?.....	49
7.2 HERZFREQUNZMESSER	49
7.2.1 Was soll ich tun, wenn die Herzfrequenz nicht gemessen wird?	49
7.2.2 Was ist die längste Zeitspanne, auf die der Timer eingestellt werden kann?	49
7.3 ZEIT	50
7.3.1 Warum nehmen die Segmente am Ring zu und ab, wenn ich mich im Uhr-Modus befinde? ...	50
7.4 HÖHENMESSUNG.....	50
7.4.1 Wie kann man das Logbuch löschen?	50
7.4.2 Wie löscht sich das Logbuch von selbst?	50
7.4.3 Wie viele Logbücher kann man speichern?	50
7.4.4 Was ist die Daueranzeige?.....	51
7.4.5 Was ist die Maximalkapazität von vertikalem Auf- oder Abstieg	

in Fuß/Meter in der Logbuchhistorie?	51
7.4.6 Wenn man beim Wandern von einer Höhe von 500 m auf 300 m absteigt und dann wieder auf 800 m aufsteigt, wie kann der Vector HR dies nachvollziehen oder den Durchschnitt berechnen?	51
7.4.7 Warum zeigt die Messung des vertikalen Anstiegs/Abstiegs unterschiedliche Werte an, obwohl ich mich innerhalb des Hauses nur in einem Zimmer befinde?	52
7.5 BAROMETER	52
7.5.1 Wofür ist der kleine Kasten oben links auf dem Display?	52
7.5.2 Kann der Vector HR Wetterentwicklungen vorhersagen?	52
7.5.3 Was heißt „absoluter Druck“ und „relativer Druck“?	53
7.5.4 Was ist Temperaturkompensation?	53
7.6 KOMPASS	53
7.6.1 Was ist der Zweck des rotierenden äußeren Skalenringes?	53
7.6.2 Wie finde ich die korrekte Missweisung in meinem Gebiet heraus, um meinen Vector HR einzustellen?	53
7.7 DER EINFLUSS DER LUFTTEMPERATUR AUF DIE HÖHENMESSUNG	54
8. VERFÜGBARE ERSATZTEILE	57
9. ABKÜRZUNGEN	58
10. HINWEISE ÜBER URHEBERRECHTE UND WARENZEICHEN... 58	
11. CE KONFORMITÄT	59
12. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN UND ISO 9001-KONFORMITÄT	59
13. ENTSORGUNG DES GERÄTS	59

ABSCHNITT 1 EINLEITUNG

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Vector HR Armbandcomputer ist ein verlässliches elektronisches Hochpräzisionsinstrument, das für den Freizeitgebrauch bestimmt ist. Der Outdoor-Enthusiast, der sich der Erlebnisse von Sportarten wie Skilaufen, Kajakfahren, Bergsteigen, Wandern und Fahrradfahren erfreut, kann sich auf die Genauigkeit von Vector HR verlassen.

Der ergonomisch gestaltete Vector HR wiegt nur 55 g und verfügt über ein leicht lesbares LCD-Display, das gestaltet wurde, um unter fast allen Bedingungen klar ablesbar zu sein.

Hinweis: Der Vector HR Armbandcomputer ist nicht dafür bestimmt, als Ersatz für professionelle oder industrielle Präzisionsmessgeräte dienen zu können und darf niemals benutzt werden, um Messwerte beim Skydiving, Hängegleiten, Paragleiten, beim Flug mit Hubschrauber und mit Segelflugzeugen/Sportfliegern zu erhalten.

WICHTIGER HINWEIS: AUF DER INNENSEITE DER VORDEREN UMSCHLAGSEITE BEFINDET SICH EINE AUSKLAPPBARE SEITE. DIE SEITE STELLT DIE EIGENSCHAFTEN DES VECTOR HR ARMBANDCOMPUTERS UND DES LCD-DISPLAYS GRAFISCH-ILLUSTRIERT DAR. DAS WIRD DEM BENUTZER DAS VERSTEHEN DER FUNKTIONEN UND VORGANGSWEISEN ZUM SETUP DIESER FUNKTIONEN ERLEICHTERN.

1.2 SCHLÜSSELEIGENSCHAFTEN (MODI)

Der Vector HR Armbandcomputer verfügt über fünf Basis-Funktionen: zeit, höhenmessung, barometer, Kompass und HERZ-FREQUENZMESSUNG. Jede Funktion bietet mehrere Submodi, welche die Verwendungsmöglichkeiten für den Eigentümer weiter steigern. Alle Schlüsseleigenschaften (Modi) und Submodi werden nach diesem Abschnitt detailliert erläutert.

Hinweis: Der Herzfrequenzmesser ist die Hauptfunktion des Vector HR Armbandcomputers. Details hierzu werden in Abschnitt 2 dieser Bedienungsanleitung erläutert.

1.2.1 Anzeigenbeleuchtung

Der Vector HR hat ein elektrolumineszierendes Hintergrundlicht. Dieses leuchtet auf, wenn die Funktionstaste [Mode], 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wird. Das Hintergrundlicht leuchtet für 5 Sekunden. Das Drücken einer jeden Funktionstaste während dieser Zeit startet den 5-Sekunden-Zeitraum neu, so dass die Hintergrundlicht-Funktion in Betrieb bleibt.

1.2.2 Wasserbeständigkeit

Der Vector HR Armbandcomputer ist wasserdicht bis zu einer Tiefe von 30m/100ft.

Hinweis: Der Vector HR ist kein Tauchinstrument, daher sollten die Funktionstasten unter Wasser nicht benutzt werden.

1.3 TASTENFUNKTIONEN

Vier Funktionstasten werden benutzt, um den Vector HR Armbandcomputer zu steuern: [Mode], [+] (EIN/AUS), [-] (schnell kumulativ) und [Select].

1.3.1 Die Funktionstaste [Mode],

befindet sich oben rechts bei dem Armbandcomputer.

- Auf der Hauptmodus-Ebene kann der Benutzer durch das Drücken der Funktionstaste [Mode] wählen oder nacheinander von einem Hauptmodus in den nächsten oder einer Hauptfunktion zur nächsten gelangen (TIME, ALTI, BARO, COMP, HRM).
- Auf der Submodus-Ebene führt das Drücken der Funktionstaste [Mode] den Benutzer zurück auf die Hauptmodus-Ebene.
- Während des Setups werden Änderungen oder Präferenzen durch das Drücken der Funktionstaste [Mode] angenommen. Wird das Drücken der Funktionstaste wiederholt, kehrt der Benutzer auf die Hauptmodus-Ebene zurück.
- Wird die Funktionstaste 2 Sekunden lang gedrückt, wird das Hintergrundlicht aktiviert.

1.3.2 Die Funktionstaste [+]

befindet sich unten rechts bei dem Armbandcomputer.

- Das Drücken der Funktionstaste [+] während des Setups ändert oder rollt den Wert nach oben.
- Während der Timing- und Speicher-Funktionen fungiert diese Funktionstaste als Start/Stopp-(Ein/Aus)Taste.
- Während der Speicher- und Logbuch-Abruf-Funktionen blättert diese Funktionstaste vor durch zuvor gespeicherte Display-Anzeigen.

1.3.3 Die Funktionstaste [-]

befindet sich unten links bei dem Armbandcomputer.

- Das Drücken der Funktionstaste [-] während des Setups ändert oder rollt den Wert nach unten.
- Auch als "schnell kumulative" Taste bekannt, lässt das Drücken der Funktionstaste [-] in jedem der Hauptmodi außer dem Kompass-Modus den Vector HR schnell Informationen über den vertikalen Gesamtaufstieg/-abstieg, die Anzahl der absolvierten Abfahrten sowie den maximalen, minimalen und durchschnittlichen Puls der aktuellen oder letzten vollständigen Speicherung aufrufen. Im Kompass-Modus fixiert die Funktionstaste [-] die aktuelle Richtung für 10 Sekunden.
- Während der Timing-Funktionen fungiert diese Funktionstaste als Reset- oder Pause-Taste.
- Während der Speicher- und Logbuch—Abruf-Funktionen blättert diese Funktionstaste zurück durch zuvor gespeicherte Display-Anzeigen.

1.3.4 Die Funktionstaste [Select]

befindet sich oben links bei dem Armbandcomputer.

- Durch das Drücken der Funktionstaste [Select] auf der Hauptmodus-Ebene gelangt der Benutzer in die Submodi der jeweiligen Funktion oder zurück in den Hauptmodus, in dem sich der Benutzer befindet.
- Indem der Benutzer im Hauptmodus oder Submodus die Funktionstaste [Select] für mehr als 2 Sekunden gedrückt hält, gelangt der Benutzer zum Setup.
- Während des Setups erlaubt die Funktionstaste [Select] dem Benutzer zwischen den einstellbaren Einheiten und Werten zu wählen und Präferenzen zu bestimmen.

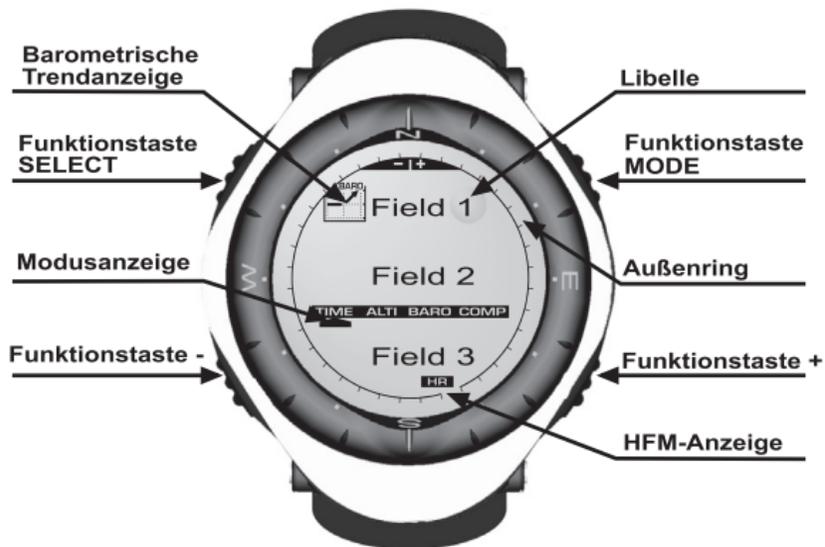
1.4 LCD-DISPLAY

Das Display ist für maximale Ablesbarkeit und Übersichtlichkeit ausgelegt und ist in sechs einzeln ablesbare Flächen aufgeteilt.

- Eine barometrische Trendanzeige erlaubt schnelle Information für Analyse und Vergleich möglicher Wetterbedingungen.
- Feld 1 zeigt Werte sowohl als Zahlen als auch als Text an, abhängig vom Modus oder Submodus, in dem sich der Benutzer befindet.
- Feld 2 zeigt große Zahlen und/oder diesbezügliche Maßeinheiten innerhalb der Funktion an.
- Der Modusanzeiger zeigt die fünf Hauptmodi (Funktionen) des Vector HRs an (ein Dreieckspfeil befindet sich gleich darunter und

zeigt den jeweiligen Modus an). Der fünfte Hauptmodus HR wird auf dem Außenring unten rechts angezeigt. Wenn das Segment unterhalb von "HR" beleuchtet ist, ist der Modus für Ablesen und Auswahl aktiviert.

- Feld 3 zeigt sowohl Zahlen als auch Text an.



1.5 MASSEINHEITEN

Der Vector HR ist mit zwei Maßeinheiten ausgestattet: metrischen und imperialen.

Metrische Maßeinheit	Imperiale Maßeinheit
m	ft
m/min	ft/min
°C	°F
mbar	InHg

1.5.1 Die Auswahl der Maßeinheiten

Ändern der angezeigten Maßeinheiten:

1. Überprüfen Sie den Modusanzeiger. Wenn der Modusanzeiger nicht TIME anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis der Pfeil direkt unterhalb von TIME steht.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Funktionstasten [Mode] und [Select] und halten Sie sie für 3 Sekunden gedrückt. Das Feld 1 zeigt kurz „SET“ und danach „UNI“ an (Fig. 1).

WARNUNG: Wenn der Benutzer die Funktionstaste [Select] drückt (und sie nicht 3 Sekunden lang gedrückt hält) während er sich im „UNI“ Setup-Modus befindet, gelangt der Benutzer in die Kalibrierung des Drucksensors. Details hierzu erfahren Sie im nächsten Unterabschnitt.

3. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. Rechts in Feld 2 beginnt „m“ oder „ft“ zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um zwischen „m“ und „ft“ zu wählen.
5. Bei der gewünschten Maßeinheit drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einheit zu gelangen. Unterhalb der Anzeige „m“ oder „ft“ in Feld 2 beginnt „mbar“ oder „inHg“ zu blinken.
6. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um zwischen „mbar“ und „inHg“ zu wählen.
7. Bei der gewünschten Maßeinheit drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einheit zu gelangen. Oben auf der

rechten Seite von Feld 1 (gleich neben der Libelle) beginnt °C oder °F zu blinken.

8. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um zwischen °C und °F zu wählen.
9. Bei der gewünschten Maßeinheit drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einheit zu gelangen. In der oberen Mitte in Feld 1 beginnt „m/min“ oder „ft/min“ zu blinken.
10. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um zwischen „m/min“ und „ft/min“ zu wählen.
11. Bei der gewünschten Maßeinheit drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen. Drücken Sie die Funktionstaste [Mode] noch einmal, um zum Zeit-Hauptmodus zurückzukehren.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, wird das Display automatisch das Setup verlassen.

1.6 KALIBRIERUNG DES DRUCKSENSORS

WARNHINWEIS: Dies ist eine beim Hersteller VORGENOMMENE KALIBRIERUNGS-EINSTELLUNG. Ändern sie nicht die Einstellungen dieses Modus!

Falls Sie irrtümlicherweise in diesen Modus gelangen, verlassen Sie unverzüglich diese Einstellungsebene durch Drücken der [MODE] Taste und kehren Sie zur "UNI" -Einstellungsebene zurück. Unter normalen Umständen muss diese Kalibrierung nicht verändert werden.

Wenn die Einstellung dieser Druck-Kalibrierung trotzdem verändert werden muss, können Sie wie folgt zu den Einstellungen des Herstellers zurückkehren: Suchen Sie im Kalibrierungs-Einstellungs-Modus den Wert des barometrischen Drucks, bis "dEF" erscheint. Dies ist die beim Hersteller vorgenommene Einstellung. Verlassen Sie diese Ebene durch das Drücken der [MODE] Taste.

1.7 AUSWECHSELN DER BATTERIE DES ARMBAND-COMPUTERS

Der Armbandcomputer funktioniert mit einer 3 Volt Lithiumbatterie vom Typ CR 2430. Die maximale Lebenserwartung beträgt etwa 12-18 Monate.

Ein Warnsignal der Batteriespannung wird aktiviert, wenn nur noch 5-15 Prozent der Batteriekapazität verfügbar sind. In diesem Fall empfehlen wir einen Batteriewechsel vorzunehmen.

Extrem kaltes Wetter kann das Warnsignal der Batteriespannung aktivieren. Obwohl das Warnsignal dann aktiviert wird, kann es sein,

dass aufgrund dieser Umstände die Batterie nicht zwingend ausgewechselt werden muss. Bei Temperaturen, die über 10°C (50°F) liegen, muss ein Batteriewechsel vorgenommen werden, wenn das Warnsignal der Batteriespannung aktiviert wird.

Hinweis: Häufige Benutzung des elektrolumineszierenden Hintergrundlichts, Herzfrequenz-Funktion, der Höhenmessung und des Kompasses verkürzt die Lebensdauer der Batterie erheblich.

Der Batteriewechsel:

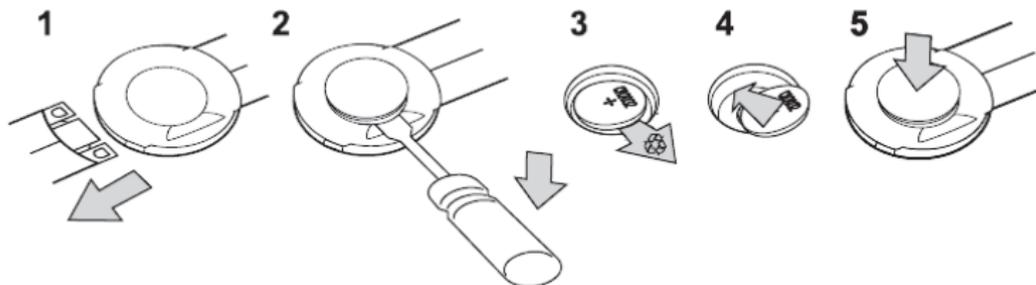
1. Drehen Sie den Armbandcomputer um, so dass seine Rückseite Ihnen zugewandt ist.
2. Stecken Sie eine Münze in den Münzschlitz, der sich auf dem Deckel des Batteriegehäuses befindet.
3. Drehen Sie die Münze entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur geöffneten Position, die auf der Rückseite des Gehäuses markiert ist.
4. Entfernen Sie den Deckel des Batteriegehäuses.
5. Entfernen Sie die alte Batterie aus dem Batteriegehäuse und stellen Sie sicher, dass der O-Ring und alle Oberflächen sauber, trocken und unbeschädigt sind. Dehnen Sie nicht den O-Ring.
6. Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriegehäuse ein (negativer Pol unten, positiver Pol oben).
7. Stellen Sie sicher, dass der O-Ring an seinem Platz ist, damit der Armbandcomputer wasserdicht bleibt. Platzieren Sie den Deckel des Batteriegehäuses zurück auf die Rückseite des Armbandcomputers.
8. Stecken Sie wieder eine Münze in den Münzschlitz
9. drehen Sie die Münze im Uhrzeigersinn bis zur geschlossenen Position, die auf der Rückseite des Gehäuses markiert ist.

Hinweis: Der Batteriewechsel ist mit äußerster Vorsicht vorzunehmen, um zu gewährleisten, dass der Vector HR Armbandcomputer auch nach dem Batteriewechsel wasserdicht bleibt. Der Benutzer ist für die notwendige Sorgfalt verantwortlich, um sicherzustellen, dass der Armbandcomputer wasserdicht bleibt.

Hinweis: Nach jedem Batteriewechsel muss der magnetische Sensor kalibriert werden. Details hierzu finden Sie im Abschnitt "Kompasskalibrierung" in dieser Bedienungsanleitung.

1.8 AUSWECHSELN DER BATTERIE DES SUUNTO SENDERGURTS

Der Sendergurt benötigt eine 3V-Lithiumbatterie des Typs CR 2032. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Batterie beträgt bei optimaler Betriebstemperatur etwa 200 Stunden. Wechseln Sie die Batterie wie hier abgebildet:



Hinweis: Wir empfehlen, beim Batteriewechsel gleichzeitig auch Batteriefachdeckel und O-Ring zu ersetzen, damit die Sauberkeit und Wasserdichte des Senders gewährleistet bleiben. Ersatzdeckel können zusammen mit der Ersatzbatterie erworben werden.

ABSCHNITT 2 HERZFREQUENZMESSER

2.1 DER SUUNTO VECTOR HR UND DER SENDER IN NASSER UMGEBUNG

Der Suunto Vector HR ist wasserdicht bis zu einer Tiefe von 30m/100ft. Um ihn wasserdicht zu halten, wird dringend empfohlen, jede Wartung von autorisiertem Suunto-Wartungspersonal durchführen zu lassen.

Herzfrequenzmessung in nasser Umgebung ist aus den folgenden Gründen technisch sehr anspruchsvoll:

- Schwimmbadwasser mit einem hohen Chlor-Bestandteil und Meerwasser können sehr leitfähig sein und die Elektroden des Senders können einen Kurzschluss bekommen. Dann kann es dazu kommen, dass EKG(=Elektrokardiogramm)-Signale von dem Sendegerät nicht ermittelt werden können.
- In das Wasser springen oder anstrengende Muskelbewegungen während eines Wettschwimmens können einen Wasserwiderstand verursachen, der den Sender auf eine Körperstelle verschiebt, an der kein EKG-Signal empfangen werden kann.
- Die Stärke des EKG-Signals variiert abhängig von der Zusammensetzung des Zellgewebes des Einzelnen. Der Prozentsatz an Menschen, die mit Herzfrequenzmessung Probleme haben, ist bemerkenswert höher in nasser Umgebung, als bei anderen Einsatzarten.

Hinweis: Der Vector HR ist kein Tauchinstrument, daher sollten die Funktionstasten unter Wasser nicht benutzt werden.

2.2 DER SUUNTO VECTOR HR UND STÖRUNGEN

ELEKTROMAGNETISCHE STÖRUNGEN

Störungen können auftreten in der Nähe von Starkstromleitungen, Verkehrsampeln, Oberleitungen von elektrisch angetriebenen Eisenbahnen, elektrischen Buslinien oder Straßenbahnen, Fernsehgeräten, Kraftfahrzeugmotoren, Fahrradcomputern, einigen motorangetriebenen Trainingsausrüstungsgegenständen, Mobiltelefonen oder wenn Sie elektrische Sicherheitsschleusen passieren.

Elektromagnetische Beeinflussung kann die Genauigkeit beim Empfang von Herzfrequenzsignalen beeinträchtigen. Die Summe der Dauer oberhalb, unterhalb und innerhalb der Herzfrequenzwerte kann kürzer sein als die insgesamt verstrichene Zeit. Grund für diese Ungenauigkeit ist, dass der Armbandcomputer wegen elektromagnetischer Störung keine Signale vom Sendergurt empfängt.

2.3 AKTIVIERUNG DES HERZFREQUENZMESSERS (HFM)



1. Befestigen Sie den Sender am elastischen Riemen.
2. Stellen sie die Länge des Riemens so ein, dass er behaglich und komfortabel sitzt. Stellen Sie den Riemen um Ihre Brust fest, unterhalb der Brustmuskulatur. Schließen Sie die Schnalle.
3. Heben Sie den Sender etwas von Ihrer Brust ab und **befeuchten Sie die gefurchten Elektrodenflächen auf seiner Rückseite**. Es ist wichtig, dass die Elektroden während der sportlichen Betätigung feucht sind.
4. Stellen Sie sicher, dass die feuchten Elektrodenflächen fest auf Ihrer Haut sitzen und sich das Logo mittig in aufrechter Position befindet.
5. Tragen Sie den Vector HR Armbandcomputer so wie Sie eine normale Uhr tragen würden.

Hinweis: Es wird empfohlen, dass Sie den Sender auf der nackten Haut tragen, um fehlerfreien Betrieb sicherzustellen. Wenn Sie trotzdem den Sender über einem Hemd tragen wollen, befeuchten Sie das Hemd unterhalb der Elektroden gut.

Wenn sich der Vector HR im Höhenmessungs-Hauptmodus befindet, im HFM-Hauptmodus oder einem der HFM-Submodi und der Sender getragen wird, "sucht" der Vector HR automatisch nach einem Herzfrequenzsignal. Dieser Prozess leitet auch die Herzfrequenzmessung ein.

Während der ersten Minute werden jede Sekunde Messungen vorgenommen, dann für die nächsten 4 Minuten alle 5 Sekunden. Falls kein Herzfrequenzsignal während der ersten fünf Minuten empfangen wurde, endet die „Suche“ nach einem Herzfrequenzsignal.

Nach diesem Vorgang kann der Benutzer die Herzfrequenzmessung manuell aktivieren, indem er die Funktionstaste [+] im HFM-Hauptmodus drückt.

HINWEIS: Das Drücken der Funktionstaste [+] während der ersten 5 Minuten im Herzfrequenzmodus stoppt die Suche nach einem Herzfrequenzsignal. Um die Messung neu zu aktivieren, drücken Sie die Funktionstaste [+] noch einmal.

2.4 WARNHINWEISE

- Personen mit einem Herzschrittmacher, einem Defibrillator oder anderen implantierten elektrischen Geräten benutzen den Herzfrequenzmesser auf eigenes Risiko. Wir empfehlen dringend, vor dem Einsatz des Herzfrequenzmessers ein Testtraining unter Überwachung eines Arztes vorzunehmen. Dies dient der Sicherstellung, dass ein simultaner Betrieb des Herzschrittmachers und des Herzfrequenzmessers sicher und zuverlässig abläuft
- Sportliche Betätigung kann Risiko beinhalten, insbesondere für diejenigen Personen, die viel sitzen. Wir empfehlen dringend, dass Sie Ihren Arzt konsultieren, bevor Sie ein regelmäßiges sportliches Betätigungsprogramm irgendeiner Art unternehmen.
- Die beste Position des Vector HR Armbandcomputers ist innerhalb einer Entfernung von 1 Meter vom Sender. Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Sendegeräte innerhalb dieses Umkreises befinden. Signale von einem oder mehreren Sendegeräten können unkorrekte Anzeigen verursachen.

2.5 BETRIEB

Die Vector HR Herzfrequenzmesser-Funktion bietet dem Benutzer:

- einen Herzfrequenzbereich von 20 bis 240 Schlägen/min,
- Eine Stoppuhr-Zeitspanne von bis zu 23:59.59; speichert bis zu 30 Splitzeiten und Herzfrequenz-Anzeigen,
- eine maximale Zeitspanne des Intervall-Count-down-Timers von bis zu 23:59.59,
- obere und untere Grenzwerte, die in Abständen von einem Herzschlag einstellbar sind, um eine Herzfrequenz-Zielzone einzustellen,
- akustische Warnsignale warnen den Benutzer bei Überschreiten der oberen oder unteren Grenzwerte,
- eine Anzeige der Herzfrequenz im Verhältnis zur aktuellen Zeit oder der gelaufenen Zeit (Stoppuhr und Count-down-Timer),
- eine automatische Wiederholung des Count-down-Timers für Intervall-Training (Trainingsintervall, Erholungsintervall, Anzahl der Intervalle) und

- eine Aktivierung des HFM-Speichers ab dem Starten der Stoppuhr oder des Count-down-Timers, so dass die gesamte Trainingszeit, der maximale, minimale und durchschnittliche Puls während des Trainings sowie die Dauer oberhalb und unterhalb der programmierten Herzfrequenz-Zielzone gespeichert werden. Wenn die Stoppuhr gebraucht wird, speichert der Speicher auch bis zu 30 Splitzeiten und Herzfrequenz-Anzeigen für späteres Ablesen.

Anzeige und Gebrauch der Herzfrequenzmesser-Funktion:

Überprüfen Sie das LCD-Display. Falls das Segment unter "HR" nicht hervorgehoben ist, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis das direkt unterhalb der Anzeige "HR" befindliche Segment beleuchtet ist.

Im HFM-Modus (Fig. 2):

- Feld 1 zeigt den Text "HR" (HR = Herzfrequenz) an.
- Feld 2 zeigt die aktuelle Herzfrequenz an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an.

Hinweis: Um diese Funktion zu aktivieren, muss der Sendergurt um den Brustkorb getragen werden. Die mittlere Zeile zeigt Null an, bis ein richtiger Wert zur Anzeige vorliegt.

2.5.1 Setup der Zielzone des Herzfrequenzmessers

Einstellen der oberen und unteren Grenzwerte im HFM-modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt.
 - Feld 1 zeigt den Text "LI" (LI = Limits = Grenzwerte) an.
 - Feld 2 zeigt den Text "OFF" an.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um zwischen aus und ein zu wählen. Wählen Sie "On", um die akustischen Herzfrequenz-Grenzwertalarms zu aktivieren.
3. Drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen (Einstellen des oberen Grenzwertes) (Fig. 3).
 - Feld 1 zeigt den Text "LI" (LI = Limits) an.
 - Feld 2 lässt den oberen Grenzwert aufleuchten, der beim Wert von 240 endet.
 - Feld 3 zeigt den unteren Grenzwert an.

4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um den Wert nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um den Wert nach unten zu rollen.
5. Bei dem gewünschten Wert drücken Sie die Funktionstaste [Select], um den oberen Grenzwert zu bestätigen und zur nächsten Einstellung zu gelangen (Einstellen des unteren Grenzwertes) (Fig. 3).
 - Feld 1 zeigt den Text "LI" (LI = Limits) an.
 - Feld 2 zeigt die neue Einstellung des oberen Grenzwertes an.
 - Feld 3 lässt den unteren Grenzwert aufleuchten, der beim Wert von 20 endet.
6. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um den unteren Grenzwert nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um den Wert nach unten zu rollen.
7. Bei dem gewünschten Wert drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die oberen und unteren Grenzwerte zu bestätigen und die Funktion zu verlassen.

Limits "On" bedeutet, dass der Armbandcomputer den Benutzer akustisch vor Überschreitung der gewählten oberen oder unteren Grenzwerte warnt. Limits „Off“ bedeutet, dass der Vector HR den Benutzer nicht alarmiert, aber die Grenzwerte trotzdem verwendet werden, um die Dauer innerhalb, oberhalb und unterhalb der Herzfrequenz-Zielzone zu berechnen.

Der Außenring zeigt die Herzfrequenz-Ebene, auf der sich der Benutzer befindet, im Verhältnis zu den eingestellten Herzfrequenz-Grenzwerten an. Der Außenring stellt sich so ein, dass er jegliche Grenzwert-Einstellungen ausgehend von der 12-Uhr-Position im Uhrzeigersinn ausgleicht. Beispiel: Wenn der obere Grenzwert auf 140 Schläge/Minute und der untere Grenzwert auf 130 Schläge/Minute eingestellt ist, entspricht ein voller Kreis auf dem Außenring 10 Schlägen/Minute.

2.6 STOPPUHR-SUBMODUS

Die Stoppuhr-Funktion des Armbandcomputers bietet Splitzeiten-Messung mit einem Bereich von bis zu 23 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden. Bis zu 30 Splitzeiten und Herzfrequenz-Anzeigen können im HFM-Speicher gespeichert werden.

Im HFM-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] einmal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Stoppuhr-Modus (Fig. 4):

- Feld 1 zeigt die Sekunden und Zehntelsekunden an,
- Feld 2 zeigt die aktuelle Herzfrequenz an und
- Feld 3 zeigt Stunden und Minuten und ganz rechts das Wort „stopwatch“ an.

Hinweis: Wenn der Sender nicht getragen wird, zeigt Feld 2 die aktuelle Zeit an.

Der HFM-Speicher für einen Vorgang wird automatisch aktiviert, wenn die Stoppuhr gestartet wird (oder der Count-down-Timer). Der Speicher registriert die gesamte Trainingszeit, den maximalen, minimalen und durchschnittlichen Puls während des Trainings sowie die Dauer innerhalb, oberhalb und unterhalb der programmierten Herzfrequenz-Zielzone für einen Vorgang. Das nächste Mal, wenn die Stoppuhr (oder der Count-down-Timer) aktiviert wird, wird die Information des vorherigen Vorgangs gelöscht.

2.6.1 Der Gebrauch der Stoppuhr

Es gibt drei Zeit-Modi, die der Benutzer anwenden kann:

- ein Messung der abgelaufenen Zeit,
- eine Splitzeiten-Messung und
- eine Messung von Gesamtzeiten für bis zu 30 Läufer.

Im Abgelaufene-Zeit-Modus:

1. Drücken Sie im Stoppuhr-Submodus die Funktionstaste [+] um die Stoppuhr zu starten, zu stoppen und neu zu starten.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stoppuhr auf Null zurückzusetzen, nachdem die Stoppuhr gestoppt ist.

Im Splitzeit-Modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu starten.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [-] einmal, um die Stoppuhr zu stoppen und eine Splitzeit anzuzeigen. Diese Splitzeit und die jeweilige Herzfrequenz-Anzeige wird im Speicher für späteres Ablesen gespeichert. Die Stoppuhr beginnt automatisch zu laufen, nachdem die Splitzeit für 5 Sekunden angezeigt wurde. Wiederholen Sie dieses Verfahren für jede Gesamtzeit.
3. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu stoppen.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stoppuhr auf Null zurückzusetzen, nachdem die Stoppuhr gestoppt ist.

Im Gesamtzeiten-Modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu starten.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [-] einmal, um die Stoppuhr zu stoppen und die erste Gesamtzeit aufzurufen. Diese Gesamtzeit und die jeweilige Herzfrequenz-Anzeige wird im Speicher für späteres Ablesen gespeichert. Die Stoppuhr beginnt automatisch zu laufen, nachdem die Splitzeit für 5 Sekunden angezeigt wurde. Wiederholen Sie dieses Verfahren für jeden Läufer.

3. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu stoppen.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stoppuhr auf Null zurückzusetzen, nachdem die Stoppuhr gestoppt ist.

Hinweis: Wenn sich der Benutzer in anderen Modi oder Submodi befindet, wenn die Stoppuhr-Funktion aktiviert ist, läuft die Stoppuhr weiter und bleibt im Hintergrund. Der Benutzer kann an dem blinkenden Text „stopwatch“ in Feld 3 erkennen, dass die Stoppuhr noch aktiviert ist.

Messen der abgelaufenen Zeit

-  Start 
-  Stop
-  erneuter Start
-  Stop
-  Rückstellung

Messen der Zwischenzeit

-  Start 
-  Zwischenzeit
-  Aufheben der Zwischenzeit
-  Stop
-  Rückstellung

Zeitmessung zweier Läufer

-  Start 
-  Zwischenzeit (Zeit 1. Läufer)
-  Stop
-  Aufheben der Zwischenzeit (Zeit 2. Läufer)
-  Rückstellung

2.7 INTERVALL-COUNT-DOWN-TIMER-SUBMODUS

Im HFM-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] zweimal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Intervall-Count-down-Timer-Modus (Fig. 5):

- Feld 1 zeigt die Sekunden an,
- Feld 2 zeigt die aktuelle Herzfrequenz an und
- Feld 3 zeigt Stunden und Minuten mit dem Text „timer“ auf der rechten Seite an.

Hinweis: Wenn der Brustgurt-Sender nicht getragen wird, zeigt Feld 2 die aktuelle Zeit an.

Der HFM-Speicher für einen Vorgang wird automatisch aktiviert, wenn der Count-down-Timer gestartet wird (oder die Stoppuhr). Der

Speicher registriert die gesamte Trainingszeit, Dauer des Trainingsintervalls (1dur), den maximalen, minimalen und durchschnittlichen Puls während des Trainings sowie die Dauer innerhalb, oberhalb und unterhalb der programmierten Herzfrequenz-Zielzone für einen Vorgang. Das nächste Mal, wenn der Count-down-Timer (oder die Stoppuhr) aktiviert wird, wird die Information des vorherigen Vorganges gelöscht.

Es gibt zwei Arten von Intervallen: Training und Erholung. Der Count-down-Timer kann so eingestellt werden, dass er ein bestimmtes Intervall eine bestimmte Anzahl automatisch wiederholt. Einstellungen des „Trainings“-Intervalls, des „Erholungs“-Intervalls und der Anzahl an Intervallen können im Setup vorgenommen werden.

Beachten Sie bitte, dass der HFM-Speicher nur während der "Trainings"-Intervalle Informationen bezüglich der Herzfrequenz speichert

2.7.1 Count-down-Timer-Setup

Im Intervall-Count-down-Timer-Modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. Die erste Anzeige ist das Trainingsintervall (Fig. 6).
 - Feld 1 zeigt die Sekunden an,
 - Feld 2 zeigt die Zahl "1" und damit das Trainingsintervall und die Zahl der Intervalle bis 99 an.
 - Feld 3 zeigt die Stunden und Minuten bis 23:59 an und den Text "Timer".
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Sekunden nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Sekunden nach unten zu rollen.
3. Bei der gewünschten Sekundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten Seite von Feld 3 beginnt die Minutenzahl zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minutenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minutenzahl nach unten zu rollen.
5. Bei der gewünschten Minutenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 3 beginnt die Stundenzahl zu blinken.
6. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stundenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stundenzahl nach unten zu rollen.

7. Bei der gewünschten Stundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 2 kann die Anzahl der Intervalle gewählt werden.
8. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Anzahl der Intervalle bis auf 99 zu erhöhen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Anzahl der gewünschten Intervalle zu verringern. Falls keine Wiederholungen des Intervalls gewünscht werden, stellen Sie diesen Wert auf 01 ein.
9. Bei der gewünschten Anzahl an Intervallen drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur zweiten Seite zu gelangen. Die zweite Seite ist das Erholungsintervall (Fig. 7).
 - Feld 1 zeigt die Sekunden an,
 - Feld 2 zeigt die Zahl "2" und damit das Erholungsintervall an und
 - Feld 3 zeigt die Stunden und Minuten bis 23:59 und den Text "Timer" an.
10. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Sekunden nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Sekunden nach unten zu rollen.
11. Bei der gewünschten Sekundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten Seite von Feld 3 beginnt die Minutenzahl zu blinken.
12. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minutenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minutenzahl nach unten zu rollen.
13. Bei der gewünschten Minutenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 3 beginnt die Stundenzahl zu blinken.
14. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stundenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stundenzahl nach unten zu rollen.
15. Bei der gewünschten Stundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

2.7.2 Starten des Count-down-Timers

Während des Trainingsintervalls sind die eingestellten Herzfrequenz-Grenzwerte in Betrieb und die Herzfrequenz-Information wird berechnet und im HFM-Speicher registriert. Nachdem der Count-down beendet wurde, ertönt ein Piepton und gleichzeitig beginnt ein neues Intervall.

Während des Erholungsintervalls wird die Herzfrequenz angezeigt nicht gespeichert. Die festgesetzten Grenzwerte sind während des Erholungsintervalls nicht in Betrieb.

Starten des Count-down-Timers:

1. Drücken Sie im Count-Down-Timer-Submodus die Funktionstaste [+] um den Timer zu starten, zu stoppen und neu zu starten.
2. Während einer Aktivität drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Anzahl der noch übrigen Intervalle anzuzeigen. Die Anzeige erfolgt in Feld 2.
3. Wenn der Timer gestoppt ist, drücken Sie die Funktionstaste [-], um den Timer auf Null zurückzustellen.

Hinweis: Wenn sich der Benutzer in den anderen Modi oder Submodi befindet und der Count-down-Timer aktiviert wird, läuft der Count-down-Timer weiter und bleibt im Hintergrund. Der Benutzer kann anhand des blinkenden Textes „TIMER“ in Feld 3 erkennen, dass der Count-down-Timer aktiviert ist.

2.8 HFM-SPEICHER

Der HFM-Speicher registriert den maximalen, minimalen und durchschnittlichen Puls während der ausgewählten Intervalle (Training oder Erholungsphase) sowie die Dauer innerhalb, oberhalb und unterhalb der programmierten Herzfrequenz (Zielzonen). Wenn die Herzfrequenz außerhalb der Zielzone liegt, ertönt ein Alarm.

Um den HFM-Speicher im HFM-Modus anzuzeigen, drücken Sie die Funktionstaste [Select] dreimal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im HFM-Speicher-Modus gibt es sechs Display-Anzeigen.

1. Auf der ersten Display-Anzeige (Hauptdisplay) (Fig. 8):
 - Feld 1 zeigt das Jahr des Startdatums an,
 - Feld 2 zeigt die Startzeit an und
 - Feld 3 zeigt das Startdatum an.

2. Auf der zweiten Display-Anzeige (Dauer des Vorgangs) (Fig. 9):
 - Feld 1 zeigt die Sekunden der Trainingszeit an,
 - Feld 2 zeigt die Stunden und Minuten der Trainingszeit an und
 - Feld 3 zeigt den Text "dUr" (dUr = Dauer des Vorgangs) an.
3. Auf der dritten Display-Anzeige (Dauer des Trainingsintervalls) (Fig. 10):
 - Feld 1 zeigt die Sekunden der Trainingszeit an,
 - Feld 2 zeigt die Stunden und Minuten der Trainingszeit an und
 - Feld 3 zeigt den den Text „1dUr“ (1dUr = Dauer des Trainingsintervalls) an.

Hinweis: Die dritte Display-Anzeige wird nur angezeigt, wenn der Count-down-Timer benutzt wird.

4. Auf der vierten Display-Anzeige (Herzfrequenz-Information) (Fig. 11):
 - Feld 1 zeigt den maximalen registrierten Puls an,
 - Feld 2 zeigt den durchschnittlich registrierten Puls an und
 - Feld 3 zeigt den minimalen registrierten Puls an.
5. Auf der fünften Display-Anzeige (Dauer oberhalb der Zielzone) (Fig. 12):
 - Feld 1 zeigt die Sekunden an,
 - Feld 2 zeigt die Stunden und Minuten an und
 - Feld 3 zeigt den Text "AbO" an (AbO = oberhalb der Zielzone).
6. Auf der sechsten Display-Anzeige (Dauer innerhalb der Zielzone) (Fig. 13):
 - Feld 1 zeigt die Sekunden an,
 - Feld 2 zeigt die Stunden und Minuten an und
 - Feld 3 zeigt den Text "In" (In = innerhalb der Zielzone).
7. Auf der siebten Display-Anzeige (Dauer unterhalb der Zielzone) (Fig. 14):
 - Feld 1 zeigt die Sekunden an,
 - Feld 2 zeigt die Stunden und Minuten an und
 - Feld 3 zeigt den Text "bEL" an (bEL = unterhalb der Zielzone).

Um die Splitzeiten und Herzfrequenz-Anzeigen, die im Speicher gespeichert wurden, ablesen zu können wenn die Stoppuhr benutzt wird, halten Sie die [Select]-Taste für 2 Sekunden gedrückt, wenn Sie sich auf einer der HFM-Speicher-Display-Seiten befinden.

Die folgende Information wird angezeigt (Fig. 14):

- Feld 1 zeigt Sekunden und Zehntelsekunden der Stoppuhr an.
- Feld 2 zeigt Ihre jeweilige Herzfrequenz an.
- Feld 3 zeigt Stunden und Minuten der Stoppuhr an.

Drücken Sie die [+] -Taste, um durch die gespeicherten Splitzeiten und Herzfrequenz-Anzeigen zu blättern.

Hinweis: Der HFM-Speicher ist nur für einen Vorgang. Diese Funktion wird automatisch aktiviert, wenn die Stoppuhr oder der Countdown-Timer gestartet wird und führt zum Löschen der Information des vorherigen Vorgangs.

ABSCHNITT 3 ZEIT-MODUS

Die Vector HR Zeit-Funktion bietet dem Benutzer:

- eine einstellbare 24/12-Stunden-Uhrzeit-Anzeige,
- einen bis zum Jahr 2089 vorprogrammierten Kalender,
- drei tägliche Alarmer und
- einen Zwei-Zeitzone-Anzeige.

Für Anzeige und Gebrauch der Zeit-Modus-Funktion:

Überprüfen Sie den Modusanzeigezeiger. Falls der Modusanzeigezeiger nicht TIME anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis sich der Pfeil direkt unterhalb von TIME befindet.

Im Zeit-Modus (Fig. 16):

- Feld 1 zeigt den Wochentag an.
- Feld 2 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Feld 3 zeigt das Datum an (Monat/Tag wenn die 12-Stunden-Uhr gewählt wurde, Tag/Monat, wenn die 24-Stunden-Uhr gewählt wurde).

Der Zeit-Modus und alle Submodi können anhand des Setup-Programms des Vector HRs eingestellt werden.

3.1 ZEIT-SETUP

Der Zeit-Setup:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 3 beginnt die Sekundenzahl zu blinken (Fig. 17).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Sekundenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Sekundenzahl auf Null zurückzustellen.
3. Bei der gewünschten Sekundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten Seite von Feld 2 beginnt die Minutenzahl zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minutenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minutenzahl nach unten zu rollen.
5. Bei der gewünschten Minutenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 2 beginnt die Stundenzahl zu blinken.
6. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stundenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stundenzahl nach unten zu rollen.
7. Bei der gewünschten Stundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 1 beginnt die 12- oder 24-Stunden-Anzeige zu blinken.
8. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um zwischen der 24- und der 12-Stunden-Anzeige zu wählen.
Hinweis: Falls die 12-Stunden-Uhr ausgewählt wurde, wird entweder AM oder PM unterhalb der Stunden in Feld 2 angezeigt.
9. Bei der gewünschten Uhrzeit-Einstellung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 2 beginnt die Jahreszahl zu blinken (Fig. 18).
10. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um das Jahr nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um das Jahr nach unten zu rollen.
11. Bei der gewünschten Jahreszahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 3 beginnt die Monatszahl zu blinken.
12. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Monatszahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Monatszahl nach unten zu rollen.
13. Bei der gewünschten Monatszahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten

Seite von Feld 3 beginnt die Tagesanzeige zu blinken.

14. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Tagesanzeige nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Tagesanzeige nach unten zu rollen.

Hinweis: Nachdem der Benutzer das Jahr, den Monat und den Tag bestimmt hat, ergänzt der Vector HR den Wochentag in Feld 1.

Hinweis: Wenn die 12-Stunden-Uhr gewählt wurde, wird das Datum in der Reihenfolge Monat/Tag angezeigt. Wenn die 24-Stunden-Uhr gewählt wurde, wird das Datum in der Reihenfolge Tag/Monat angezeigt.

15. Bei der gewünschten Tagesanzeige drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und in den Hauptmodus zurückzukehren.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, wird das Display automatisch das Setup verlassen.

3.2 TÄGLICHE-ALARME-SUBMODUS

Im Tägliche-Alarme-Submodus kann der Benutzer bis zu 3 Alarmer auswählen und eingeben. Die Lautstärke des Alarms kann nicht geändert werden.

Im Zeit-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] einmal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Tägliche-Alarme-Modus (Fig. 19):

- Feld 1 zeigt „ON“ oder „OFF“ an (Aktivierungsstatus des jeweiligen Alarms).
- Feld 2 zeigt die Zeit eines bestimmten Alarms an und
- Feld 3 zeigt den Alarm an (1, 2, oder 3), den der Benutzer gerade überprüft.

Durch das Drücken der Funktionstaste [+] oder der Funktionstaste [-] kann zwischen den Alarmen 1, 2, oder 3 gewählt werden, um die Einstellungen für den jeweiligen Alarm zu überprüfen.

3.2.1 Tägliche-Alarme-Setup

1. Drücken Sie die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um den einzustellenden Alarm zu wählen (1, 2, oder 3).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 1 beginnt „ON“ oder „OFF“ zu blinken.
3. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um zwischen „ON“ und „OFF“ zu wählen.

4. Bei der gewünschten Einstellung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 2 beginnt die Stundenzahl zu blinken.
5. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stundenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stundenzahl nach unten zu rollen.
6. Bei der gewünschten Stundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten Seite von Feld 2 beginnt die Minutenzahl zu blinken.
7. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minutenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minutenzahl nach unten zu rollen.
8. Bei der gewünschten Minutenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen. Ein kleines Glockenzeichen erscheint unten links in Feld 2 um anzuzeigen, dass ein Alarm aktiviert wurde.

Der Alarm-Setup ist vollständig. Um bis zu drei Alarme zu aktivieren, wiederholen Sie bitte die Schritte 1 bis 8 für den gewählten Alarm (1, 2, oder 3).

3.3 ZWEI-ZEITZONEN-SUBMODUS

Im Zwei-Zeitzone-Submodus können Sie die Uhr so einstellen, dass außer der tatsächlichen Uhrzeit noch eine weitere angezeigt wird.

Im Zwei-Zeitzone-Modus (Fig. 20):

- Feld 1 zeigt "dUA" an und indiziert damit „zwei Zeitzone“,
- Feld 2 zeigt die aktuelle Zeit an und
- Feld 3 zeigt die zweite Zeitzone an (z.B. Ihre Heimatzeit).

Der Benutzer kann in diesem Submodus die Sekunden anzeigen, indem er die Funktionstaste [+] drückt. In Feld 3 erscheint die Sekundenanzeige für 10 Sekunden. Danach zeigt das Display wieder die zweite Zeitzone an.

3.3.1 Einstellung der Zwei-Zeitzone-Funktion

Im Zwei-Zeitzone-Modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 3 beginnt die Stundenzahl zu blinken.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stundenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stundenzahl nach unten zu rollen.
3. Bei der gewünschten Stundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 3 beginnt rechts von der Stundenanzeige die Minutenzahl zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minutenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minutenzahl nach unten zu rollen.
5. Bei der gewünschten Minutenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

Das Zwei-Zeitzone-Setup ist vollständig.

Die Zeiteinstellung der zweiten Zeitzone bleibt unverändert, auch wenn die Zeit im Zeit-Hauptmodus umgestellt wird. Wenn Sie beispielsweise als zweite Zeit Ihre Heimatzeit einstellen, wird Ihre Heimatzeit in diesem Submodus immer angezeigt, auch wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen und die Zeit im Zeit-Hauptmodus anpassen.

Hinweis: Die Zwei-Zeitzone-Funktion ist vollkommen unabhängig und beeinträchtigt nicht die Alarmer oder die Speicher-Funktionen. Diese sind abhängig von der aktuellen örtlichen Zeit.

ABSCHNITT 4 HÖHENMESSER-MODUS

Die Vector HR Höhenmesser-Funktion bietet dem Benutzer:

- einstellbare Maßeinheiten entweder in Metern oder Fuß: Anzeige in Metern im Bereich von -500 bis 9000, Anzeige in Fuß im Bereich von -1600 bis 29500,
- eine Einteilung in 5m oder 10ft,
- eine Display-Aktualisierung bezüglich der Geschwindigkeit der vertikalen Bewegung in Intervallen von einer Sekunde während der ersten 3 Minuten, danach alle 10 Sekunden,
- eine Differenzmessungs-Funktion, die das Nullen des Höhenmessers für folgende vertikale Bewegungen in Etappen erlaubt,
- eine automatische 24-Stunden-Speicherung in 1-Stunden-Intervallen zeigt die Höhe und die Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs/Abstiegs an und
- ein Logbuch der registrierten Informationen, das den gesamten vertikalen Aufstieg /Abstieg, die durchschnittliche Geschwindigkeit des Aufstiegs/Abstiegs, die Anzahl der Runden (z.B. Skiabfahrten), die Dauer des Logs sowie den minimalen, maximalen und durchschnittlichen Puls während des Logs und die Dauer innerhalb, oberhalb und unterhalb der Herzfrequenz-Zielzone speichert.

Für Anzeige und Gebrauch der Höhenmesser-Funktion:

Überprüfen Sie den Modusanzeigepeil. Falls der Modusanzeigepeil nicht ALTI anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis sich der Pfeil direkt unterhalb von ALTI befindet.

Im Höhenmesser-Modus (Fig. 21):

- Feld 1 zeigt die Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs oder Abstiegs an,
- Feld 2 zeigt die aktuelle Höhe in Einteilungen von 5 Metern oder 10 Fuß an (abhängig von der gewählten Maßeinheit) und
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit oder die aktuelle Herzfrequenz an, wenn der Brustgurt-Sender getragen wird.
- Der Außenring zeigt grafisch die Höhe jeweils in Schritten von hundert Metern oder Fuß oberhalb der vollen tausend an, so dass ein voller Ring 1000 m/1000 Fuß entspricht.

Hinweis: Damit die HFM-Funktion aktiviert wird, muss der Benutzer den Sendergurt um die Brust tragen. Die HFM-Anzeige im unteren rechten Abschnitt des LCD-Displays blinkt entsprechend der gemessenen Herzfrequenz (Schläge/Minute). Details hinsichtlich Einstellung und Aktivierung dieser Funktion finden Sie in Abschnitt 2 Herzfrequenzmesser.

Wenn der Gurt getragen wird, kann die aktuelle Zeit für 10 Sekunden eingeblendet werden, indem die Funktionstaste [+] gedrückt wird. Wenn der Gurt nicht getragen wird, wird die aktuelle Zeit auf der unteren Zeile angezeigt (Feld 3), an Stelle der Herzfrequenz.

WICHTIGER HINWEIS: UM DIE REFERENZHÖHE IM HÖHENMESSER-MODUS EINZUSTELLEN, MUSS DIE HÖHE BEKANNT SEIN. DIESE INFORMATION KANN ERMITTELT WERDEN, INDEMAUF EINER TOPOGRAFISCHEN LANDKARTE DER DERZEITIGE AUFENTHALTSORT LOKALISIERT UND DIE DAZUGEHÖRIGE EINGETRAGENE HÖHE FESTGESTELLT WIRD. DER BENUTZER KANN DANN FORTFAHREN UND DIE ANLEITUNGEN ZUM EINSTELLEN DES HÖHENMESSERS BEFOLGEN, DIE AUS DEM FOLGENDEN ABSCHNITT HERVORGEHEN.

DETAILS HINSICHTLICH DER EINFLUSS DER LUFTTEMPERATUR AUF DIE HÖHENMESSUNG, SIEHE SEITE 56.

IST DIE HÖHE NICHT BEKANNT, KANN DER BENUTZER DEN MEERESSPIEGELDRUCK IM BAROMETER-MODUS EINSTELLEN
(SIEHE SEITE 43, Einstellen des Meeresspiegeldrucks).

DAS EINSTELLEN DES MEERESSPIEGELDRUCKS JUSTIERT DEN HÖHENMESSER AUF DIE DERZEITIGE HÖHE MIT EINER GENAUIGKEIT VON ETWA ZEHN METERN ODER 30 FUSS. EINE ÄNDERUNG VON 1-MBAR BEWIRKT EINE HÖHENÄNDERUNG VON CA. 8 METERN (ODER 26 FUSS) UND EINE ÄNDERUNG VON 0.05 INHG BEWIRKT EINE HÖHENÄNDERUNG VON 45 FUSS.

INFORMATIONEN ÜBER DEN AKTUELLEN MEERESSPIEGELDRUCK KÖNNEN ANHAND VON WETTERVORHERSAGEN IN ZEITUNGEN, ÖRTLICHEN NACHRICHTEN UND IM RADIO, BEIM ÖRTLICHEN FLUGHAFEN ODER MITHILFE DES INTERNETS UNTER ÖRTLICHEM WETTER ERMITTELT WERDEN.

4.1 EINSTELLEN DES HÖHENMESSERS

Beim Einstellen des Höhenmessers gibt es drei Prozesse, die durchgeführt werden können: die Bezugshöhe (bekannte Höhe der derzeitigen Position), der Höhenalarm (meldet dem Benutzer das Erreichen einer bestimmten programmierten Höhe) und das Logbuch-Speicherintervall (ermöglicht dem Benutzer die Höhe, die durchschnittliche Geschwindigkeit der vertikalen Bewegung und die Herzfrequenz innerhalb eines gewählten Zeitintervalls zu überprüfen).

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 1 steht der Text „RE“ (zur Angabe der Bezugshöhe), in Feld 2 beginnt die aktuelle Höhenangabe zu blinken (Fig. 22).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Höhenangabe nach oben zu rollen Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Höhenangabe nach unten zu rollen.
3. Bei der gewünschten Bezugshöhe drücken Sie entweder die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und in den

Hauptmodus zurückzukehren oder drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 1 beginnt „ON“ oder „OFF“ zu blinken (Fig. 23).

4. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um zwischen „ON“ und „OFF“ für den Höhenalarm zu wählen.
5. Bei der gewünschten Einstellung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 2 beginnt die Anzeige der Alarhmöhe zu blinken.
6. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Höhenangabe nach oben zu rollen. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Höhenangabe nach unten zu rollen.
7. Bei der gewünschten Höhenangabe drücken Sie entweder die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und in den Hauptmodus zurückzukehren oder drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 1 beginnt der Text INT und in Feld 2 beginnt die Zeitintervall-Anzeige zu blinken (Fig. 24).
8. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um durch die Intervalle zu blättern. Es gibt vier Zeitintervalle: 20 Sekunden, 1 Minute, 10 Minuten oder 60 Minuten.

Empfohlenes Intervall:

ACTIVITÄT	INTERVALL
Skilaufen	20 Sek. oder 1 Minute
Fahrradfahren	20 Sek. oder 1 Minute
Wandern	10 Minuten
Bergsteigen/Klettern	10 Minuten oder 60 Minuten

Hinweis: Bei der Auswahl des Intervalls bestimmt der Benutzer a) den Zeitraum für die Speicherung der Höhe, die Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs/Abstiegs sowie die Herzfrequenz für die Speicherung in das Logbuch und b) die Unterbrechung der Speicherung oder die maximale Speicherzeit eines Logbuchs. Je kürzer das Intervall, desto genauer ist die Information, weil die Überprüfungsgeschwindigkeit höher ist.

Hinweis: Falls das Logbuch gerade speichert, so speichert es, abhängig vom gewählten Intervall, bis zum Ende dieses bestimmten Zeitraums. Wenn der Zeitraum abgelaufen ist, alarmiert der Vector HR Armbandcomputer den Benutzer und teilt mit, dass die Logbuch-

Speicherung zu Ende ist. Anleitungen zum Einstellen des Logbuch-Intervalls finden Sie im Abschnitt „Einstellen des Höhenmessers“ auf der Seite 32.

Die Unterbrechungen/Intervalle sind wie folgt:

LOGBUCH INTERVALLE	MAX. UNUNTERBROCHENE SPEICHERZEIT
20 Sekunden	10 Stunden
1 Minute	12 Stunden
10 Minuten	7 Tage
60 Minuten	10 Tage

9. Beim gewünschten Intervall drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

Wenn der Benutzer den Vorgang des Einstellens der Bezugshöhe der derzeitigen Höhe für die bekannte Höhe beendet hat, korrigiert der Vector HR Armbandcomputer auch den Meerespiegeldruck und daher ist es nicht erforderlich, diese Funktion einzustellen.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, wird das Display automatisch das Setup verlassen.

HINWEIS: Ein 10-minütiges Aufnahmeintervall bedeutet, dass der Armbandcomputer Daten im Abstand von 10 Minuten speichert.

4.2 HÖHENDIFFERENZMESSUNGS-SUBMODUS

Im Höhenmesser-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] einmal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Höhendifferenzmessungs-Modus (Fig. 25):

- Feld 1 zeigt die Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs oder Abstiegs an,
- Feld 2 zeigt die aktuelle Höhe in Einteilungen von 5 Metern oder 10 Fuß an, abhängig von der gewählten Maßeinheit und
- Feld 3 zeigt die laufende Zeit an, links von der Zeit steht der Text „differ“.
- Der Außenring zeigt grafisch die Höhe jeweils in Schritten von hundert Metern oder Fuß oberhalb der vollen tausend an, so dass ein voller Ring 1000 m/1000 Fuß entspricht.

Die laufende Zeit wird bis 39 Stunden 59 Minuten angezeigt. Hiernach erscheinen drei Striche (-:- auf dem Display in Feld 3. Wenn der Benutzer kontinuierlich für 12 Stunden im Submodus Differenzmessung bleibt, kehrt der Vector HR nach Ablauf dieses Zeitraums automatisch in den Zeit-Hauptmodus zurück.

Dieser Modus wird im Hintergrund fortgesetzt und es ist dem Benutzer möglich, in andere Modi zu gelangen. Der Benutzer kann jederzeit nach Bedarf in diesen Submodus zurückkehren, um den aktuellen Status einzublenden.

Hinweis: Der Differenzmessungs-Modus ist eine relative Messung. Jegliche Änderung der Bezugshöhe während der Höhendifferenzmessung beeinträchtigt die gemessene Höhe. Wir empfehlen, die Bezugshöhe immer zu überprüfen und vor dem Beginn einer neuen Messung neu eingeben.

4.2.1 Starten der Höhendifferenzmessung

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 1 steht der Text „SET“, in Feld 2 beginnt eine Null zu blinken (Fig. 26).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die blinkende Null zu bestätigen und die Differenzmessung zu starten.

Wenn Sie die Höhendifferenz nicht auf Null zurücksetzen möchten um die Differenzmessung neu zu starten, drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder [-] um zum ursprünglichen Höhendifferenzwert zurückzukehren und drücken Sie dann die Funktionstaste [Mode] um diesen Wert zu bestätigen.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, kehrt das Display in den Hauptmodus zurück, ohne den Höhendifferenzmesser zu nullen.

4.3 24-STUNDEN-SPEICHER-SUBMODUS

Im Höhenmesser-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] zweimal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im 24-Stunden-Speicher-Modus (Fig. 27):

- Feld 1 zeigt die Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs oder Abstiegs an,
- Feld 2 zeigt die aktuelle Höhe in Einteilungen von 5 Metern oder 10 Fuß an, abhängig von der gewählten Maßeinheit und
- Feld 3 zeigt die jeweilige Stunde an und links den Text „memory“.
- Der Außenring zeigt grafisch die Höhe jeweils in Schritten von hundert Metern oder Fuß oberhalb der vollen tausend an, so dass ein voller Ring 1000 m/1000 Fuß entspricht.

Die Anzeige der Information, die im 24-Stunden-Speicher gesammelt wurde:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um in Schritten von vollen Stunden zurückzurollen und die Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs/Abstiegs und die Höhe zu jener bestimmten Stunde zu überprüfen.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um wieder nach oben zu rollen.

Hinweis: Ein Batteriewechsel führt nicht zum Verlust dieser Information.

4.4 LOGBUCH-SUBMODUS

Im Höhenmesser-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] dreimal, um in diesen Submodus zu gelangen. Im Logbuch-Modus können neun zusammenfassende Display-Anzeigen eingeblendet werden. Die Display-Anzeigen rotieren automatisch. Die erste Display-Anzeige wird für 7 Sekunden angezeigt. Im Fortgang werden die nächsten Display-Anzeigen in Intervallen von 4 Sekunden angezeigt.

Auf der ersten Display-Anzeige (Fig. 28):

- Feld 1 zeigt das Jahr an,
- Feld 2 zeigt den Text „LO“ mit der aktuellen Logbuchnummer blinkend an und
- Feld 3 zeigt den Monat und den Tag der bestimmten Logbuchnummer an. Links von dem Monat/Tag steht der Text „Log Book“.

Der Benutzer kann die Funktionstaste [-] drücken, um zu zuvor gespeicherten Logs zurückzurollen und dann die Funktionstaste [+] drücken, um zum zuletzt gespeicherten Log hochzurollen.

Die zweite Display-Anzeige zeigt die aufstiegsbezogene Information für das Logbuch an, das gerade betrachtet wird (Fig. 29).

- Feld 1 zeigt die durchschnittliche Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs während des Vorgangs an,
- Feld 2 zeigt den gesamten vertikalen Aufstieg an und
- Feld 3 zeigt den Text „ASC“ (für ASCENT = Aufstieg) zusammen mit dem Text „Log Book“ links an.

Die dritte Display-Anzeige zeigt die abstiegsbezogene Information für das Logbuch an, das gerade betrachtet wird (Fig. 30).

- Feld 1 zeigt die durchschnittliche Geschwindigkeit des vertikalen Abstiegs während des Vorgangs an,
- Feld 2 zeigt den gesamten vertikalen Abstieg an und
- Feld 3 zeigt den Text „dSC“ (für DESCENT = Abstieg) zusammen mit dem Text „Log Book“ links an.

Die vierte Display-Anzeige zeigt die Anzahl der Runden (Läufe, Aufstiege und Abstiege) an, die für das Logbuch absolviert wurden, das gerade überprüft wird (Fig. 31).

- Feld 2 zeigt die Gesamtzahl an Runden an und
- Feld 3 zeigt den Text „LAP“ zusammen mit dem Text „Log Book“ links an.

Hinweis: Ein „Lap“ ist eine vertikale Aufstiegs- und Abstiegsbewegung, die 50m/150ft oder mehr entspricht.

Die fünfte Display-Anzeige zeigt die Aufnahmedauer für die Information in dem Logbuch an, das gerade betrachtet wird (Fig. 32).

- Feld 2 zeigt die Gesamtdauer des Logs an und
- Feld 3 zeigt den Text „dUr“ (für DURATION = Dauer) zusammen mit dem Text „Log Book“ links an.

Die sechste Display-Anzeige zeigt die Herzfrequenz-Information an, die in dem Logbuch gespeichert wurde (Fig. 33).

- Feld 1 zeigt den maximalen Puls während des Vorgangs an,
- Feld 2 zeigt den durchschnittlichen Puls an und
- Feld 3 zeigt den minimalen Puls zusammen mit dem unterhalb von der Anzeige „HRM“ aktivierten Segment an.

Die siebte Display-Anzeige zeigt die Dauer oberhalb der gewählten HF-Zielzone an (Fig. 34).

- Feld 1 zeigt die Sekunden an,
- Feld 2 zeigt die Dauer oberhalb der HF-Zielzone an und
- Feld 3 zeigt den Text „AbO“ an (ABOVE = oberhalb) zusammen mit dem unterhalb von der Anzeige „HRM“ aktivierten Segment.

Die achte Display-Anzeige zeigt die Dauer innerhalb der gewählten HF-Zielzone an (Fig. 35).

- Feld 1 zeigt die Sekunden an,
- Feld 2 zeigt die Dauer innerhalb der HF-Zielzone an und
- Feld 3 zeigt den Text „In“ an (In = innerhalb der Zielzone).

Die neunte Display-Anzeige zeigt die Dauer unterhalb der gewählten HF-Zielzone an (Fig. 36).

- Feld 1 zeigt die Sekunden an,
- Feld 2 zeigt die Dauer unterhalb der HF-Zielzone an und
- Feld 3 zeigt den Text „bEL“ an (BELOW = unterhalb).

Hinweis: Die maximalen, minimalen und durchschnittlichen Herzfrequenzwerte, die im Logbuch angezeigt werden, sind aufgrund des gewählten Speicherintervalls berechnet worden. Bitte beachten Sie, dass diese Werte desto genauer sind, je kürzer das Speicherintervall ist. Die im Logbuch angezeigten Werte weichen von den im HFM-Speicher angezeigten Werten ab, da das Prüfintervall des HFM-Speichers immer 2 Sekunden beträgt.

Hinweis: Wenn Sie eine höhere Genauigkeit wünschen, starten Sie öfter neue Logbücher oder verringern Sie die Aufnahmeintervalle.

4.4.1 Genauere betrachtung des Logbuchs

Das Logbuch kann auch im gewählten Intervall abgelesen werden. Die Display-Seite zur genauen Überprüfung zeigt die Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs/Abstiegs und die Herzfrequenz des Benutzers auf einer bestimmten Höhe und während des gewählten Intervalls an. Zu dieser Display-Seite gelangt man, indem die Funktionstaste [Select] 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wird, während man sich im Logbuch-Modus befindet. Der Text "bEG", der den Beginn des Logs anzeigt, erscheint in Feld 3 (Fig. 37). Durch das Drücken der Funktionstaste [+] gelangen Sie von einer Display-Anzeige zur nächsten.

Das Display zeigt die folgende Information an (Fig. 38):

- Feld 1 zeigt die Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs/Abstiegs an,
- Feld 2 zeigt die Höhe an und
- Feld 3 zeigt die jeweilige Herzfrequenz an.

Sie können die genaue Betrachtung jederzeit verlassen, indem Sie die Funktionstaste [Mode] drücken.

Hinweis: Falls der Sendergurt während der Logspeicherung nicht getragen wurde, zeigt Feld 3 die aktuelle Zeit der Messung an.

Wenn der Benutzer zur Besichtigung einer bestimmten Display-Seite in der genauen Überprüfung des Logbuchs anhält, beginnen die folgenden Informationen automatisch in Feld 3 zu fließen: Zeit der Messung, Datum, Jahr, Herzfrequenz, Zeit usw.

4.4.2 Starten und Stoppen des Logbuchs

Im Höhenmesser-Hauptmodus oder im Differenzmessungs-Submodus drücken Sie die Funktionstaste [+] zweimal innerhalb von zwei Sekunden. Ein Piepton ertönt und der blinkende Text „Log Book“ erscheint in Feld 3, um den Beginn der Speicherung anzuzeigen.

Die Speicherung kann gestoppt werden, indem die Funktionstaste [+] zwei Mal innerhalb von zwei Sekunden gedrückt wird. Ein Piepton ertönt und der Text „Log Book“ verschwindet aus Feld 3, um das Stoppen der Speicherung anzuzeigen.

Das Löschen der im Logbuch gespeicherten Informationen erfolgt automatisch und kann nicht vom Benutzer durchgeführt werden.

4.5 LOGBUCHHISTORIE-SUBMODUS

Die Logbuchhistorie zeigt eine Zusammenfassung sämtlicher im Logbuch gespeicherten Logs an.

Im Höhenmesser-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] viermal, um in diesen Submodus zu gelangen. Der Logbuchhistorie-Modus umfasst vier Display-Anzeigen.

Auf der ersten Display-Anzeige (Fig. 40):

- Feld 1 zeigt das Jahr an, in dem die Logbuchhistorie zuletzt gelöscht wurde,
- Feld 2 zeigt den Text „HIS“ an und
- Feld 3 zeigt den Monat und den Tag an, zu dem die Logbuchhistorie zuletzt gelöscht wurde. Links von dem angezeigten Monat/Tag steht der Text „Log Book“.

Drücken Sie [+], um durch die verschiedenen Display-Anzeigen zu blättern.

Auf der zweiten Display-Anzeige (Fig. 41):

- Feld 1 zeigt den Text „HI“ an,
- Feld 2 zeigt die höchste erreichte Höhe seit dem Datum des letzten Löschen an und
- Feld 3 zeigt das Datum, zu dem diese Höhe erreicht wurde mit dem Text „Log Book“ links an.

Auf der dritten Display-Anzeige (Fig. 42):

- Feld 1 zeigt den Text „ASC“ an und
- Feld 2 und 3 zeigen mit bis zu 8 Ziffern den kumulierten vertikalen Aufstieg seit dem letzten zurücksetzen auf Null an. Feld 2 wird aktiviert, wenn der Wert des vertikalen Aufstiegs unterhalb des mit 3 Ziffern in Feld 3 angezeigten Wertes liegt.

Auf der vierten Display-Anzeige (Fig. 43):

- Feld 1 zeigt den Text „dSC“ an,
- Feld 2 und 3 zeigen mit bis zu 8 Ziffern den kumulierten vertikalen Abstieg seit dem letzten zurücksetzen auf Null an. Feld 2 wird aktiviert, wenn der Wert des vertikalen Abstiegs unterhalb des mit 3 Ziffern in Feld 3 angezeigten Wertes liegt.

4.5.1 Löschen der Logbuchhistorie

Das Löschen der Logbuchhistorie (Fig. 44):

1. Auf einer der Logbuchhistorie-Display-Seiten drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 1 steht der Text „CLR“, in Feld 2 der Text „HIS“ und in Feld 3 beginnt der Text „nO“ zu blinken.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um zwischen „YES“ und „NO“ zu wählen.
3. Drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Option „yes“ zu bestätigen.

Die Logbuchhistorie ist gelöscht und ein neues Anfangsdatum ist eingestellt, um neue kumulative Messungen zu beginnen.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, wird das Display automatisch das Setup verlassen.

Wir empfehlen die Logbuchhistorie zu löschen, bevor die allererste Logbuchspeicherung durchgeführt wird.

ABSCHNITT 5 BAROMETER-MODUS

Die Vector HR Barometer-Funktion bietet dem Benutzer:

- einstellbare Maßeinheiten in mbar oder inHg. Anzeige in mbar im Bereich von 300 bis 1100 mbar, in inHg im Bereich von 8.90 bis 32.40,
- eine einstellbare Meeresspiegeldruck-Funktion im Bereich von 921-1080 mbar/ 27.25-30.80 inHg,
- eine Einteilung in 1 mbar oder 0.05 inHg,
- eine Messung in einstündigen Intervallen, zur Einschätzung des barometrischen Trends,
- eine Differenzmessungsfunktion, die es erlaubt, den Barometer auf Null zu stellen, z.B. um Druck- und Temperaturänderung über Nacht zu messen,
- einen automatischen 4-Tage-Speicher für die Messungen des atmosphärischen Drucks der letzten 6 Stunden in 1-Stunden-Intervallen, danach in 6-Stunden-Intervallen,
- eine Temperaturkompensation (die Temperatur beeinträchtigt nicht den Druck innerhalb des spezifizierten Temperaturmessbereichs)
- einen Temperaturmessbereich von -20° bis 60°C oder von -5° bis 140°F und
- eine Temperatureinteilung von 1° C oder F.

Hinweis: Körperwärme beeinträchtigt die Temperatur, wenn der Armbandcomputer am Handgelenk getragen wird. Um genaue Angaben zu erhalten, entfernen Sie den Armbandcomputer vom Handgelenk und warten Sie mindestens 15-30 Minuten, bevor Sie die Temperatur ablesen.

Für Anzeige und Gebrauch der Barometer-Funktion:

Überprüfen Sie den Modusanzeigepeil. Falls der Modusanzeigepeil nicht BARO anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis sich der Pfeil direkt unterhalb von BARO befindet.

Im Barometer-Modus (Fig. 45):

- Feld 1 zeigt die aktuelle Temperatur an.
- Feld 2 zeigt den aktuellen absoluten atmosphärischen Druck an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Der Außenring zeigt grafisch den atmosphärischen Druck über 100 Millibar oder 1 inHg an, so dass ein voller Ring 100 mbar/1 inHg entspricht, abhängig von der gewählten Maßeinheit.

Hinweis: Der absolute Druck ist der tatsächliche Druck an irgendeinem Ort zu irgendeiner angegebenen Zeit. Wohingegen der Meeresspiegeldruck der entsprechende Druck auf der Höhe des Meeresspiegels ist.

Hinweis: Der absolute Druck hängt von der momentanen Höhe und dem momentanen Wetter ab.

5.1 LUFTDRUCKDIFFERENZ-SUBMODUS

Die Luftdruckdifferenz bezieht sich nicht auf den Meeresspiegeldruck, sondern auf den momentanen von der Uhr gemessenen Luftdruck.

Im Barometer-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] einmal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Luftdruckdifferenz-Modus (Fig. 46):

- Feld 1 zeigt Änderungen der Temperatur an.
- Feld 2 zeigt Änderungen des atmosphärischen Drucks an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an, links von der Zeit steht der Text „differ“.
- Der Außenring zeigt grafisch Änderungen des Drucks so an, dass ein voller Ring 100 mbar oder 1 inHg entspricht.

Dieser Modus läuft im Hintergrund weiter, so dass der Benutzer in andere Modi gelangen kann. Der Benutzer kann jederzeit in diesen Submodus zurückkehren, um die aktuellen Anzeigen abzulesen.

5.1.1 Starten der Luftdruckdifferenzmessung

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 1 steht der Text „SET“, in Feld 2 erscheint eine blinkende Null (Fig. 47).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die blinkende Null zu bestätigen und die Differenzmessung zu starten.

Falls der Benutzer nicht die Differenzmessung einleiten möchte, drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um die aktuelle barometrische Druckanzeige anzuwählen. Danach drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um das Setup-Programm zu verlassen.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, wird das Display automatisch das Setup verlassen.

5.2 4-TAGE-SPEICHER-SUBMODUS

Im Barometer-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] zweimal, um in diesen Submodus zu gelangen. Dieser Submodus erlaubt es dem Benutzer, Änderungen des Drucks in den vergangenen 4 Tagen zu verfolgen, was eine Vorhersage von Wetterbedingungen ermöglicht.

Im 4-Tage-Speicher-Modus (Fig. 48):

- Feld 1 zeigt den aktuellen Wochentag an,
- Feld 2 zeigt den atmosphärischen Druck an und
- Feld 3 zeigt die Zeit und links den Text „Memory“ an.
- Der Außenring zeigt grafisch den atmosphärischen Druck so an, dass ein voller Ring 100 mbar oder 1 inHg entspricht.

Die Anzeige der Information, die im 4-Tage-Speicher gesammelt wurde:

Drücken Sie die Funktionstaste [-], um in Schritten von vollen Stunden in den ersten sechs Stunden zurückzurollen. Danach sind die Einteilungen 6 Stunden.

Drücken Sie die Funktionstaste [+], um wieder nach oben zu rollen.

Hinweis: Ein Batteriewechsel führt nicht zum Verlust dieser Information.

5.3 MEERESSPIEGELDRUCK-SUBMODUS

Meeresspiegeldruck ist der Druck im Verhältnis zum Meeresspiegel, wohingegen der im Barometer-Hauptdisplay angezeigte Druck der absolute Druck an der aktuellen Position ist.

Im Barometer-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] dreimal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Meeresspiegeldruck-Modus (Fig. 49):

- Feld 1 zeigt den Text „SEA“ an,
- Feld 2 zeigt den aktuellen Meeresspiegeldruck an und
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an.

5.3.1 Einstellen des Meeresspiegeldrucks

Ist die Höhe nicht bekannt, kann der Meeresspiegeldruck zur Einstellung der Höhenmessung des Vector HR Armbandcomputers verwendet werden.

Die Einstellung des Meeresspiegeldrucks (Fig. 50):

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 2 beginnt die Anzeige des aktuellen Meeresspiegeldrucks zu blinken.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Druckanzeige nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Druckanzeige nach unten zu rollen.
3. Bei der gewünschten Druckanzeige drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und in den Hauptmodus zurückkehren.

Nachdem der Benutzer diesen Vorgang durchgeführt hat, funktioniert die Höhenmessung des Armbandcomputers mit einer Genauigkeit von ca. zehn Metern oder 30 Fuß.

Hinweis: Informationen über den aktuellen Meeresspiegeldruck können anhand von Wettervorhersagen in Zeitungen, örtlichen Nachrichten und im Radio, beim örtlichen Flughafen oder mithilfe des Internets unter örtlichem Wetter ermittelt werden.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, wird das Display automatisch das Setup verlassen.

5.4 BAROMETRISCHE TRENDANZEIGE

In der oberen linken Ecke des LCD-Displays befindet sich die barometrische Trendanzeige. Diese Funktion wird immer in allen Hauptmodi angezeigt und gewährt dem Benutzer eine ständige Information zur Analyse aufkommender Wetterbedingungen.

Die barometrische Trendanzeige besteht aus zwei Linien, die einen Pfeil bilden. Jede Linie symbolisiert eine Periode von 3 Stunden. Die rechte Linie steht für die letzten 3 Stunden. Die linke Linie steht für die vorangegangenen 3 Stunden vor den letzten 3 Stunden. Die Linie kann 9 verschiedene Strukturen in der barometrischen Trendanzeige anzeigen.

Situation von vor 6 bis 3 Stunden

Stark gesunken (>2 mbar/3 Stunden)

Stark gesunken (>2 mbar/3 Stunden)

Stark gesunken (>2 mbar/3 Stunden)

Stabil geblieben

Stabil geblieben

Stabil geblieben

Stark gestiegen (>2 mbar/3 Stunden)

Stark gestiegen (>2 mbar/3 Stunden)

Stark gestiegen (>2 mbar/3 Stunden)

Situation während der letzten 3 Stunden

Ständig stark sinkend (>2 mbar/3 Stunden)

Weiter stabil geblieben

Ständig stark steigend (>2 mbar/3 Stunden)

Ständig stark sinkend (>2 mbar/3 Stunden)

Weiter stabil geblieben

Ständig stark steigend (>2 mbar/3 Stunden)

Ständig stark steigend (>2 mbar/3 Stunden)

Weiter stabil geblieben

Ständig stark sinkend (>2 mbar/3 Stunden)



Hinweis: Wenn sich der Benutzer auf gleich bleibender Höhe aufhält, kann die barometrische Trendanzeige als ein Instrument zur Wettervorhersage eingesetzt werden.

ABSCHNITT 6 KOMPASS-MODUS

Die Vector HR Kompass-Funktion bietet dem Benutzer:

- eine Richtungsanzeige in Grad und Himmelsrichtungen
- einen Nord-Süd-Pfeil,
- der Marschrichtungs-Modus zeigt den gespeicherten Kurs, den tatsächlichen Kurs und die Differenz zwischen beiden an,
- eine Missweisungskorrektur,
- eine Libelle, um das Instrument waagrecht halten zu können und dadurch eine Ablesegenauigkeit von ± 3 Grad erreichen zu können,
- Auflösung: 1° für die Kursrichtung, $\pm 5^\circ$ für die Nord-Süd-Richtung (Segmente)
- einen rotierenden Ring.

Für Anzeige und Gebrauch der Kompass-Funktion:

Überprüfen Sie den Modusanzeigepeil. Falls der Modusanzeigepeil nicht COMP anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis sich der Pfeil direkt unterhalb von COMP befindet.

Im Kompass-Modus (Fig. 51):

- Feld 1 zeigt die Himmelsrichtung an.
- Feld 2 zeigt die Richtung in Grad an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Der Außenring zeigt grafisch den Nord-Süd-Pfeil an. Ein beleuchtetes Segment zeigt die Nordrichtung und die drei beleuchtete Segmente zeigen die Südrichtung an.

Das kompaßdisplay ist jeweils 45 Sekunden lang aktiv. Danach geht der Kompaß in den „Schlafmodus“ und eine „---“ Anzeige erscheint in der Mitte. Den Kompaß reaktivieren Sie mit der Funktionstaste [-].

Der Vector HR verfügt über eine Libelle, damit der Benutzer ein Messergebnis erhält, dessen Genauigkeit innerhalb von ± 3 Grad liegt. Der Benutzer zentriert die Blase in der Mitte der Libelle um sicherzustellen, dass sich das Gerät in ebener Position befindet. Danach liest er die Anzeige ab.

Hinweis: Die Kompassanzeige sollte abseits von Objekten abgelesen werden, die Quellen von magnetischen Feldern darstellen. Halten

Sie Abstand von Gebäuden, großen Metallobjekten, Stromleitungen, Lautsprechern, Elektromotoren usw. Kursrichtungen sollten immer in freier Natur, nicht innerhalb von Zelten, Höhlen oder an anderen überdachten Plätzen abgelesen werden.

6.1 MARSCHRICHTUNGS-SUBMODUS

Der Benutzer kann vom Himmelsrichtungs-Modus in den Marschrichtungs-Modus wechseln (Fig. 52).

Im Kompass-Hauptmodus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 1 beginnt „OFF“ zu blinken (Fig. 53).
2. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um die Einstellung zwischen „OFF“ und „ON“ zu wechseln.
3. Bei der gewünschten Einstellung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 2 beginnt die Anzeige der tatsächlichen Richtung in Grad zu blinken (Fig. 54).
4. Drehen Sie den Vector HR in die gewünschte Richtung. Legen Sie die angezeigte Richtung fest, indem Sie die Funktionstaste [-] drücken.
5. Justieren Sie die festgelegte Richtung falls erforderlich, indem Sie die Funktionstaste [Select] drücken und danach den Wert mit den Funktionstasten [+] und [-] justieren.
6. Bei Anzeige der gewünschten Richtung drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, wird das Display automatisch das Setup verlassen.

Hinweis: Durch das Festlegen der Richtung im Marschrichtungs-Submodus wird die Kompassmessung gesperrt.

6.2 MISSWEISUNGSEINSTELLUNGS-SUBMODUS

Der Vector HR ermöglicht dem Benutzer, die Differenz zwischen der geografischen Nordrichtung und der magnetischen Nordrichtung zu kompensieren. Dieser Vorgang wird ausgeführt, indem die Missweisung eingestellt wird, so dass der Benutzer korrekte Kompassangaben erhält.

Im Kompass-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] einmal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Missweisungseinstellungs-Modus (Fig. 55):

- Feld 1 zeigt die Richtung der Missweisung an „OFF“ bei Anzeige von OFF = keine Missweisung, W = West, E = Ost.
- Feld 2 zeigt die Missweisung in Grad an.
- Feld 3 zeigt den Text „dEC“ an.

6.2.1 Einstellen der örtlichen Missweisung

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 1 beginnt die Anzeige „OFF“ zu blinken.
2. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um die Richtung der Missweisung in Feld 1 zu ändern.
3. Bei Anzeige der gewünschten Richtung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 2 beginnt die Grad-Anzeige zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Grad-Anzeige nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Grad-Anzeige nach unten zu rollen.
5. Bei der gewünschten Gradzahl drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, wird das Display automatisch das Setup verlassen.

Die örtliche Missweisung ist jetzt eingestellt.

6.3 KOMPASSKALIBRIERUNG

Eine Kompasskalibrierung sollte immer durchgeführt werden, wenn der Vector HR sich in der Nähe von magnetischen Quellen oder in extrem kalten Wetter befunden hat, immer nach einem Batteriewechsel oder wenn Verdacht besteht, dass andere Umweltbedingungen die Kompassanzeige beeinträchtigt haben.

Hinweis: Wir empfehlen ebenfalls eine Kompasskalibrierung durchzuführen, bevor der Kompass zum ersten Mal eingesetzt wird sowie vor dem Beginn von Outdoor-Aktivitäten, bei denen der Kompass eingesetzt werden soll.

Um die Kalibrierung zu beginnen:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] zweimal, während Sie sich im Kompass-Hauptmodus befinden. Feld 1 zeigt den Text „CMP“ an. Feld 3 zeigt den Text „CAL“ an (Fig. 56).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 2 beginnt der Text „PUSH“ zu blinken (Fig. 57).
3. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Kalibrierung zu beginnen.
4. In Feld 2 wird 360° angezeigt und sämtliche Segmente am Außenring leuchten auf (Fig. 58). Wenn dies der Fall ist, halten Sie den Vector HR in ebener Position und drehen Sie das Gerät in ebener Position langsam einmal um die eigene Achse. Die Drehrichtung ist nicht von Bedeutung. Die beleuchteten Segmente erlöschen mit Fortschreiten der Drehung. Wenn die erste volle Umdrehung vollständig ist, informiert das Gerät den Benutzer innerhalb von einer Minute, ob die Kalibrierung erfolgreich war, indem der Text „dOnE“ in Feld 2 (Fig. 59) angezeigt wird oder, falls der Vorgang wiederholt werden muss, indem der Text „PUSH“ und „-“ in Feld 2 angezeigt werden.

Hinweis: Der Benutzer muss möglicherweise die Rotation des Kompasses mehr als zweimal vornehmen, um die Kalibrierung zu vollziehen.

Hinweis: Es ist nicht nötig, dass während der Kalibrierung alle Segmente aufleuchten oder erlöschen.

Hinweis: Falls der Text „FAIL“ in Feld 2 erscheint (Fig. 60), sollte die Batterie entfernt und wieder neu eingelegt werden, bevor versucht wird, mit der Kalibrierung fortzufahren. Das Entfernen der Batterie stellt das Instrument auf „Null“ zurück.

5. Nachdem die Kalibrierung erfolgt ist, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um den Vorgang zu bestätigen und den Kalibrierungs-Modus zu verlassen.

Hinweis: Es ist wichtig, den Vector HR während der Kalibrierung in ebener Position zu halten, um Präzision sicherzustellen.

Die Kompass-Kalibrierung ist vollständig.

ABSCHNITT 7 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

7.1 ALLGEMEINES

7.1.1 Ist der Vector HR wasserdicht?

Ja, er ist wasserdicht bis zu einer Tiefe von 30 Metern (100 ft). Regen und anderweitiger normaler Kontakt mit Wasser wird seinen Betrieb nicht beeinträchtigen. Sie können schwimmen, während Sie Ihren Vector HR tragen. Allerdings ist der Vector HR KEIN Tauchgerät.

7.1.2 Wie lange wird die Batterie halten?

Alle Benutzer setzen das Gerät in unterschiedlicher Weise ein. Die Lebensdauer der Batterie hängt hauptsächlich davon ab, wie häufig die Hintergrundbeleuchtung, der Kompass und das Logbuch benutzt werden. Das Warnsignal der Batteriespannung erscheint auf dem Display, wenn nur noch 5 bis 15 Prozent der Batteriekapazität verfügbar sind. Dies sollte dem Benutzer ausreichend Zeit geben, die Batterie sicher zu wechseln.

7.1.3 Was bedeuten die Segmente am Ring?

Im Höhenmesser-Modus entspricht ein voller Ring 1000 Metern oder 1000 Fuß. Daher zeigen die Segmente am Ring dem Benutzer grafisch die Höhe oberhalb der vollen Tausend an. Wenn die Differenzmessungs-Funktion des Höhenmessers benutzt wird, zeigen die Segmente die vertikale Differenz der Höhe oberhalb der vollen Tausend an, entweder nach rechts, wenn Sie gerade aufsteigen oder nach links, wenn Sie gerade absteigen.

Im Barometer-Modus entspricht ein voller Ring 100 mbar oder 1 inHg und die Segmente zeigen den Druck oberhalb von vollen einhundert mbar oder oberhalb von einem vollen inHg an. Wenn die Differenzmessungs-Funktion des Barometers benutzt wird, zeigen die Segmente die Änderungen des atmosphärischen Drucks entweder nach rechts an, wenn der Druck zugenommen hat oder nach links, wenn der Druck abgenommen hat.

Im Kompass-Hauptmodus zeigen die Segmente Norden an, z.B. das eine Segment zeigt nach Norden und die drei Segmente zeigen nach Süden. Falls Sie den Kompass so eingestellt haben, dass er eine bestimmte Richtung anzeigt, zeigen die Segmente am Ring die Differenz zwischen der gewünschten Richtung und der tatsächlichen Richtung an.

7.1.4 Warum gehen die Segmente am Ring nach links (gegen den Uhrzeigersinn)?

Sie befinden sich im Differenzmessungs-Modus und Ihr Gerät zeigt einen abnehmenden Wert an.

Normalerweise gehen sie immer nach rechts (im Uhrzeigersinn) von der 12-Uhr-Position aus.

Im normalen Modus nimmt das Segment-Display im Uhrzeigersinn zu, aber wenn Sie sich in einem Modus befinden, der Ihnen Differenzen anzeigt (so wie z.B. vertikaler Aufstieg/Abstieg), gehen alle abnehmenden Werte gegen den Uhrzeigersinn von der 12-Uhr-Position aus und alle zunehmenden Werte im Uhrzeigersinn. Demnach ist nach links „minus“ (gegen den Uhrzeigersinn) und nach rechts „plus“ (im Uhrzeigersinn).

7.1.5 Warum sind zwei Symbole über den Modustexten und was bedeuten sie?

Das Symbol auf der linken Seite zeigt an, dass der Höhenalarm aktiviert ist und das Symbol auf der rechten Seite zeigt an, dass ein, zwei oder drei tägliche Alarmer aktiviert sind.

7.2 HERZFREQUENZMESSER

7.2.1 Was soll ich tun, wenn die Herzfrequenz nicht gemessen wird?

1. Stellen Sie sicher, dass das Elastikband eng genug anliegt.
2. Prüfen Sie, ob die Elektroden des Senders angefeuchtet sind und dass Sie den Sender der Anleitung entsprechend tragen.
3. Stellen Sie sicher, dass der Sender sauber ist.
4. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Armbandcomputers keine Quellen elektromagnetischer Strahlung, wie Fernsehapparate, Mobiltelefone, Monitore etc., befinden.

7.2.2 Was ist die längste Zeitspanne, auf die der Timer eingestellt werden kann?

Der Maximalbereich des Count-Down-Timers beträgt 23 Stunden 59 Minuten und 59 Sekunden für jedes der 99 Intervalle.

7.3 ZEIT

7.3.1 Warum nehmen die Segmente am Ring zu und ab, wenn ich mich im Uhr-Modus befinde?

Die Hauptfunktion der Segmente hängt zusammen mit dem Kompass-Modus, in dem eine Einteilung in 36 Segmente notwendig ist, wegen der 360-Grad-Skala vom Kompass. Im Uhr-Modus zeigen die Segmente den Ablauf der Sekunden an. Weil sich die Anzahl der Sekunden von der Anzahl an Grad unterscheidet, ist es für die Segmente unmöglich, nacheinander beleuchtet zu sein. Daher leuchten sie auf oder erlöschen und zeigen dadurch das Verstreichen jeder Sekunde an.

7.4 HÖHENMESSUNG

7.4.1 Wie kann man das Logbuch löschen?

Das Löschen des Logbuchs erfolgt automatisch und kann nicht vom Benutzer durchgeführt werden.

7.4.2 Wie löscht sich das Logbuch von selbst?

Das Logbuch läuft im Kreis und löscht sich selbst, wenn alle Speicherplätze belegt sind. Es gibt etwa 1900 Speicherplätze, von denen jeder die Höhe, die Geschwindigkeit des Aufstiegs/Abstiegs sowie die Herzfrequenz zu der Zeit enthält (abhängig vom gewählten Intervall 20 Sekunden, 1 Minute, 10 oder 60 Minuten).

Wenn alle Speicherplätze belegt sind, beginnt das Logbuch damit, die älteren gespeicherten Daten mit neuen Logs zu überspielen. Das ist gemeint, wenn wir davon sprechen, dass sich das Logbuch „automatisch selber“ löscht.

Sie können die Logbuchhistorie löschen, z.B. wo Sie den kumulierten Aufstieg und die abstiegsbezogene Information aufgrund der im Logbuch gespeicherten erhalten.

7.4.3 Wie viele Logbücher kann man speichern?

Die Anzahl der Logs, die Sie in das Logbuch speichern können hängt vom gewählten Intervall und der Länge jedes Logs ab. Beispiel: Wenn Ihr Intervall 1 Minute beträgt, können Sie insgesamt 1900 Minuten an Logs im Logbuch speichern. Das entspricht 1,32 Tagen, falls die Speicherung ununterbrochen erfolgen würde (24 Stunden = 1440 Minuten, $1900/1440=1,32$).

Um übermäßige Batteriebeanspruchung zu vermeiden, erfolgt die Speicherung nicht ununterbrochen. Die Speicherfunktionen haben bestimmte Unterbrechungen (z.B. wird die Speicherung automatisch abgestellt nach einer bestimmten Zeit). Die Unterbrechungen sind kürzer für das kürzere Intervall und länger für das längere Intervall.

7.4.4 Was ist die Daueranzeige?

Die Daueranzeige gibt Auskunft darüber, wie viele Stunden und/oder Minuten der im Logbuch gespeicherte Vorgang gedauert hat. Beispiel: Wenn Sie von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr Wandern und das Logbuch während dieser Zeit in Betrieb ist, würde die Daueranzeige eine Dauer von 05:00 Stunden anzeigen.

7.4.5 Was ist die Maximalkapazität von vertikalem Auf- oder Abstieg in Fuß/Meter in der Logbuchhistorie?

Das maximale Zahlzeichen, das auf dem Display angezeigt werden kann ist 29 999 999 in Fuß oder Metern, abhängig von der eingestellten Maßeinheit. Dies sollte für die meisten Benutzer ausreichen: 29 999 999 Meter entsprechen in etwa einer Strecke von drei viertel des Erdumfangs.

7.4.6 Wenn man beim Wandern von einer Höhe von 500 m auf 300 m absteigt und dann wieder auf 800 m aufsteigt, wie kann der Vector HR dies nachvollziehen oder den Durchschnitt berechnen?

Für diese Frage gibt es verschiedene Antworten, die von verschiedenen Situationen abhängen.

Erstens: Falls Ihre Frage darauf abzielt, ob der Vector HR die korrekte Höhe anzeigt, wenn man wieder auf 800 m aufsteigt, nachdem man auf 300 m von 500 m abgestiegen ist, lautet die Antwort ja, wenn der barometrische Druck nicht durch Wetteränderungen beeinträchtigt wurde. Da die Höhenanzeige aufgrund von atmosphärischen Druckwerten erfolgt, wird sie durch Druckänderungen beeinträchtigt. Aber wenn die Bedingungen dieselben sind und die Bezugshöhe eingestellt ist, zeigt das Gerät ziemlich genaue Angaben an.

Zweitens: Falls Ihre Frage darauf abzielt, wie der Vector HR die im Logbuch gezeigte Information berechnet, finden Sie nachfolgend die Erklärung: Für den Gesamtanstieg während des Logs (die Logbuchspeicherung wurde vom Benutzer bei Abmarsch aktiviert) berechnet er den Aufstieg von 300 m auf 800 m. Im Beispiel wäre der Gesamtanstieg 500 m. Für den Abstieg berechnet er den Abstieg von 500 m auf 300m. Im Beispiel wäre der Gesamtabstieg 200m.

Drittens: Falls mit der Frage die Differenzmessungsfunktion gemeint war und wie diese in der Beispielsituation beeinträchtigt wird: Der Vector HR zeigt Ihnen die Gesamtdifferenz zwischen 500 m und 800 m (Anfang und Ende) an. Die Tatsache, dass Sie zwischendurch auf 300 m abgestiegen sind hat keinen Einfluss auf die Gesamtdifferenz der vertikalen Höhe zwischen dem Ausgangspunkt und dem Ziel.

Zuletzt: Der 24-Stunden-Speicher zeigt diese Information in der folgenden Weise an: Angenommen, Sie starten auf einer

Höhe von 500 m am Mittag und es dauert 2 Stunden, um auf 300 m abzustiegen und weitere fünf Stunden, um eine Höhe von 800 m zu erreichen. Im 24-Stunden-Speicher-Modus zeigt Ihnen das Display mit der Rollfunktion die Höhe 500 m um 12:00 Uhr, z.B. 400 m um 13:00 Uhr, 300 m um 14:00 Uhr, z.B. 400 m um 15:00 Uhr, 500 m um 16:00 Uhr, 600 m um 17:00 Uhr, 700 m um 18:00 Uhr und dann 800 m um 19:00 Uhr.

Dieses sind die verschiedenen Fälle, in denen die Beispielssituation die Angaben des Vector HRs beeinträchtigt. Am wichtigsten ist es nicht zu vergessen, IMMER die bekannte Bezugshöhe in den Vector HR einzugeben. Dies ist die einzige Möglichkeit, genaue Höhenangaben zu erhalten.

7.4.7 Warum zeigt die Messung des vertikalen Anstiegs/Abstiegs unterschiedliche Werte an, obwohl ich mich innerhalb des Hauses nur in einem Zimmer befinde?

Die Auflösung der Anzeige der Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs/Abstiegs ist 1 m/1 ft, während hingegen die Auflösung der Höhenanzeige 5 m/10 ft ist. Das kann dazu führen, dass die Anzeige der Geschwindigkeit des vertikalen Aufstiegs/Abstiegs Bewegung anzeigt, obwohl Sie sich auf gleich bleibender Höhe befinden. Das wird durch Änderungen des Drucks oder ebene vertikale Bewegung innerhalb des 5 m/10 ft-Auflösungsbereichs verursacht.

Innerhalb von Gebäuden verursachen selbst kleine, kaum bemerkbare Luftströme Änderungen des Luftdrucks. Beispiel: Wenn Sie am anderen Ende Ihres Hauses ein Fenster geöffnet haben, kann der Luftstrom einen Raum am anderen Ende des Gebäudes so gering beeinträchtigen, dass Sie es nicht bemerken, aber die Sensoren des Vector HRs reagieren. Weil der Vector HR Aufstieg und Abstieg aufgrund von Änderungen des Luftdrucks misst, interpretiert er diese Änderungen als vertikale Bewegung.

7.5 BAROMETER

7.5.1 Wofür ist der kleine Kasten oben links auf dem Display?

Das ist die barometrische Trendanzeige, die die allgemeine Entwicklungsrichtung von Wetteränderungen anzeigt. Die Angaben auf dem Display basieren auf Messungen des Barometers der letzten 6 Stunden.

7.5.2 Kann der Vector HR Wetterentwicklungen vorhersagen?

Nein, der Vector HR sammelt ununterbrochen Daten bezüglich des barometrischen Drucks innerhalb eines 3-bis 6-Stunden-Fensters und zeigt allgemeine barometrische Trends des Wetters an, die auf den gesammelten Daten beruhen.

7.5.3 Was heißt „absoluter Druck“ und „relativer Druck“?

Absoluter Druck ist der tatsächliche Druck an irgendeinem Ort zu irgendeiner Zeit. Der relative Druck wiederum entspricht dem entsprechenden Druck auf der Höhe des Meeresspiegels für die Höhe, auf der Sie sich gerade befinden. Beispiel: Wenn Sie sich auf einer Höhe von 1000 m/3300 ft befinden, liegt der absolute Druck normalerweise bei etwa 900 mbar/26.60 inHg. Der relative Druck auf der Höhe des Meeresspiegels würde dann bei etwa 1013 mbar/29.90 inHg liegen.

7.5.4 Was ist Temperaturkompensation?

Wenn das Gerät über eine Temperaturkompensation verfügt, dann wird die Höhenmessungs-Funktion des Gerätes nicht durch die Temperatur des Gerätes beeinträchtigt. Das Gerät kann am Handgelenk getragen oder auf einem Tisch abgelegt werden – in beiden Fällen zeigt es Ihnen die korrekte Höhe an, sofern sich die Wetterverhältnisse nicht verändert haben. Sämtliche Armbandcomputer von Suunto verfügen über eine Temperaturkompensation innerhalb des Bereiches von -5 bis 140 ° F / von - 20 bis +60 ° C.

7.6 KOMPASS

7.6.1 Was ist der Zweck des rotierenden äußeren Skalenringes?

Der Zweck des rotierenden Skalenrings ist, dass das Gerät bei Bedarf als gewöhnlicher Grundplattenkompass verwendbar ist und man den Skalenring dazu benutzen kann, z.B. Norden anzuzeigen, wenn man sich im Marschrichtungs-Modus befindet oder die Kompass-Displayseite verlässt, um in einen anderen Modus zu gelangen.

Er kann auch dazu benutzt werden, manuell Ihren vertikalen Fortschritt zu verfolgen, indem der Nord-Anzeiger am Skalenring benutzt wird, um die Höhe, von der Sie Ihren Fortschritt verfolgen wollen, markieren (z.B. ein Nullpunkt). Sie können auch eine bestimmte Höhe markieren, die durch die Segmente am Außenring grafisch angezeigt wird, um eine indirekte Differenzmessung zu erhalten.

7.6.2 Wie finde ich die korrekte Missweisung in meinem Gebiet heraus, um meinen Vector HR einzustellen?

Örtliche Missweisung, entweder Ost oder West, ist normalerweise auf Landkarten vermerkt, mit einer Genauigkeit von einem Grad oder einem halben Grad.

7.7 DER EINFLUSS DER LUFTTEMPERATUR AUF DIE HÖHENMESSUNG

Der atmosphärische Druck ist das Gewicht der Luftmassen oberhalb des Beobachters: In einer größeren Höhe gibt es weniger Luft als in einer geringeren Höhe. Das Funktionsprinzip eines Höhenmessers besteht in der Messung des jeweils unterschiedlichen Luftdrucks in unterschiedlicher Höhe.

Das Gewicht der Luft wird durch die Außentemperatur beeinträchtigt. Demzufolge ist die Luftdruckdifferenz zwischen zwei Höhen auch von der Temperatur abhängig.

Die Höhenberechnung des Armbandcomputers basiert auf dem Luftdruck bei bestimmten normalen Temperaturen. Jeder Höhe ist eine bestimmte normale Temperatur zugeordnet. Die normalen Temperaturen der jeweiligen Höhe sind in der Tabelle 1 aufgeführt.

Höhe (m)	Höhe (ft)	Temperatur (°C)	Temperatur (°F)
Über dem Meeresspiegel	Über dem Meeresspiegel		
0	0	15.0	59.0
200	656	13.7	56.7
400	1312	12.4	54.3
600	1969	11.1	52.0
800	2625	9.8	49.6
1000	3281	8.5	47.3
1200	3937	7.2	45.0
1400	4593	5.9	42.6
1600	5250	4.6	40.3
1800	5906	3.3	37.9
2000	6562	2.0	35.6
2400	7874	-0.6	30.9
2800	9187	-3.2	26.2
3000	9843	-4.5	23.9
3400	11155	-7.1	19.2
3800	12468	-9.7	14.5
4000	13124	-11.0	12.2
4500	14765	-14.3	6.4
5000	16405	-17.5	0.5
5500	18046	-20.8	-5.4
6000	19686	-24.0	-11.2

Tabelle 1: verschiedenen Höhen zugeordnete normale Temperaturen

Nun kann der durch eine abnormale Temperatur verursachte Fehler der Höhenmessung in folgender Weise annähernd ermittelt werden: **Wenn die Summe der Temperaturabweichungen von den normalen Temperaturen, die für zwei verschiedene Höhenwerte bestimmt wurden, 1 °C beträgt, so weicht die mit dem Armbandcomputer berechnete Höhendifferenz um 0,2% von der tatsächlichen Höhendifferenz ab** (Beim Gebrauch von britischen Einheiten beträgt der Abweichungsfaktor 0,11% / 1 °F). Das liegt an dem Umstand, dass die tatsächlichen Temperaturen nicht stets mit den normalen Temperaturen übereinstimmen. Eine höhere als die normale Temperatur führt dazu, dass die Berechnung der Höhendifferenz geringer als die tatsächliche Höhendifferenz ausfällt (Ihr Aufstieg war tatsächlich größer). Demnach führt eine niedrigere als die normale Temperatur dazu, dass die Berechnung der Höhendifferenz höher als die tatsächliche Höhendifferenz ausfällt (Sie sind nicht so weit aufgestiegen, wie angezeigt wird).

Tabelle 2 zeigt ein Beispiel, in dem die Temperaturabweichungen positiv sind. In diesem Beispiel ist die Bezugshöhe auf 1000 m eingestellt. Bei 3000 m beträgt die Höhendifferenz 2000 m und der Armbandcomputer ergibt 80 m zu wenig ($20\text{ °C} \cdot 2000\text{ m} \cdot 0,002/\text{°C} = 80\text{ m}$). Ihre tatsächliche Höhe ist somit 3080 m.

	<u>Tieferer Punkt</u>	<u>Höherer Punkt</u>
Eingestellte Bezugshöhe		
(tatsächliche Höhe)	1000 m	
Angezeigte Höhe		3000 m
Tatsächliche Außentemperatur	+17,5 °C	+6,5 °C
Normale Temperatur (s. Tabelle)	+8,5 °C	-4,5 °C
Temperaturabweichung (=tatsächlich – normal)	+9 °C	+11 °C
Summe der Temperaturabweichungen	+9 °C + +11 °C = 20 °C	

Tabelle 2: Beispiel in Metern und Celsius

Tabelle 3 zeigt ein Beispiel, in dem die Temperaturabweichungen negativ sind. Dieses Mal wurde in britischen Einheiten berechnet. Die Bezugshöhe wurde auf 3280 Fuß eingestellt. Bei 9840 Fuß beträgt die Höhendifferenz 6560 Fuß und der Armbandcomputer ergibt 100 Fuß zu viel ($-14\text{ °F} \cdot 6560\text{ ft} \cdot 0,0011/\text{°F} = -100\text{ ft}$). Ihre tatsächliche Höhe ist somit 9740 ft.

	<u>Tieferer Punkt</u>	<u>Höherer Punkt</u>
Eingestellte Bezugshöhe (tatsächliche Höhe)	3280 ft	
Angezeigte Höhe		9840 ft
Tatsächliche Außentemperatur	+36,3 °F	+18,9 °F
Normale Temperatur (s. Tabelle)	+47,3 °F	+23,9 °F
Temperaturabweichung (= tatsächlich – normal)	-9 °F	-5 °F
Summe der Temperaturabweichungen	-9 °F + -5 °F = -14 °F	

Tabelle 3: Beispiel in Fuß und Fahrenheit.

8 VERFÜGBARE ERSATZTEILE

Battery Replacement Kit (einschließlich Batterie und Batterieabdeckung)

Uhrbänder in Plastik.

Verlängerungsband aus Plastik

Deckglasreif (nur bei Suunto Oy bei der Wartung erhältlich)

Suunto Oy bietet seinen Kunden preiswerten Service des Armbandcomputers. Batterien sind normalerweise im Sport- und Uhrenhandel erhältlich.

9. ABKÜRZUNGEN

- dEF – Werkseitige Standardeinstellung des Drucksensors, entspricht Standard-Luftdruck (1013 mbar oder 29,90 inHg) auf Meeresspiegel
- SNR – Sensor (verwendet bei Drucksensorkalibrierung)
- RE – Referenzhöhe
- CLR – Löschen
- ASC – Aufstieg
- dSC – Abstieg
- AbO – Herzfrequenz über der Zielzone
- bEL – Herzfrequenz unter der Zielzone
- LO – Unterer Grenzwert für die Herzfrequenz
- HI – Oberer Grenzwert für die Herzfrequenz
- dUR – Dauer

10. HINWEISE ÜBER URHEBERRECHTE UND WARENZEICHEN

Diese Bedienungsanleitung und ihr Inhalt sind zugunsten von Suunto Oy urheberrechtlich geschützt und sind ausschließlich für den Kundengebrauch bestimmt, um Kenntnisse und Schlüsselinformationen bezüglich des Gebrauchs des Vector HR Armbandcomputers zu vermitteln.

Ihr Inhalt darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von SUUNTO Oy nicht für einen anderen Zweck verwendet oder verteilt und/oder auf andere Weise übermittelt, veröffentlicht oder vervielfältigt werden.

Suunto, Wristop Computer, Vector HR und deren Logos sind registrierte oder nicht registrierte Warenzeichen von Suunto Oy. Alle Rechte sind vorbehalten.

Obwohl wir mit großer Sorgfalt vorgegangen sind, um sicherzustellen, dass sämtliche Informationen innerhalb dieser Dokumentation sowohl umfassend als auch fehlerfrei sind, wird keine Fehlerfreiheit ausdrücklich oder konkludent zugesichert. Suunto behält sich das Recht vor, Änderungen am Produkt ohne vorhergehende Mitteilung vorzunehmen.

11. CE KONFORMITÄT

Alle Suunto Armbandcomputer stimmen mit den verbindlichen EMC-Richtlinien 89/336/TEC der Europäischen Union überein.

12. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN UND ISO 9001-KONFORMITÄT

Falls dieses Produkt Material- oder Herstellungsfehler aufweist, wird Suunto Oyj das Produkt zwei (2) Jahre lang ab Kaufdatum nach einzig eigenem Ermessen kostenlos reparieren oder mit neuen oder wiederhergestellten Bauteilen ausstatten. Diese Garantie besteht ausschließlich gegenüber dem Erstkäufer und deckt nur Material- oder Herstellungsfehler ab, die während des normalen Gebrauchs innerhalb der Garanzzeit auftreten.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf das Auswechseln der Batterie oder auf Beschädigungen oder Fehler, die auf Grund von Unfällen, Missbrauch, Fahrlässigkeit, Handhabungsfehlern oder eigenhändig am Produkt vorgenommenen Veränderungen auftreten, ebensowenig auf Funktionsstörungen, die aus dem den Angaben in der Produktdokumentation zuwiderlaufenden Gebrauch oder anderen nicht unter die Garantie fallenden Ursachen resultieren.

Es gibt keine weiteren Garantieleistungen als die oben genannten. Der Kunde kann sich bei Fragen zum Recht auf Reparatur innerhalb der Garanzzeit mit unserem Kundendienst in Verbindung setzen, der auch die Vollmachten für externe Reparaturleistungen erteilt.

Die Fa. Suunto Oy und ihre Tochtergesellschaften haften unter keinen Umständen für direkte oder indirekte Schäden, die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Produkts herrühren. Keinesfalls haften die Suunto Oy oder ihre Tochtergesellschaften für Verluste oder Ansprüche Dritter, die durch den Gebrauch dieses Produkts auftreten könnten.

Das Qualitätssicherungssystem der Suunto Oy erhielt durch Det Norske Veritas das ISO 9001-Zertifikat, welches besagt, dass Suunto Oy in allen Operationsbereichen diese Norm erfüllt (Qualitätszertifikat No. 96-HEL-AQ-220).

13. ENTSORGUNG DES GERÄTS

Bei der Entsorgung des Geräts sind die für Elektronikschrott geltenden Vorschriften zu beachten. Nicht im Hausmüll entsorgen! Defekte Altgeräte können bei jedem Suunto-Vertragshändler abgegeben werden.



www.suunto.com

© Suunto Oy 9/2009